

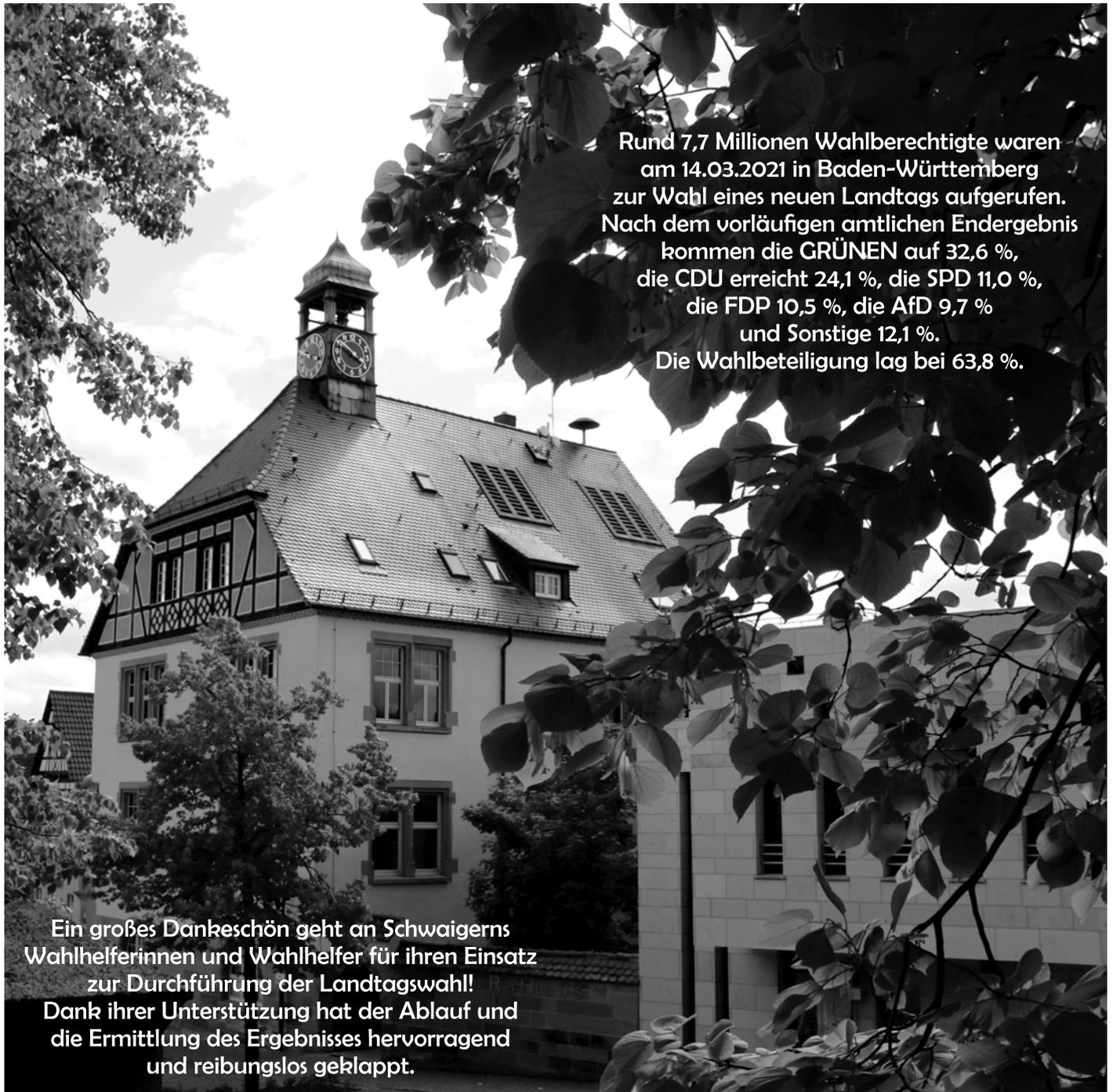


Wein
und mehr...

AmtsBlatt Stadt Schwaigern

www.schwaigern.de

Nummer 11
Freitag, 19. März
Jahrgang 2021



Rund 7,7 Millionen Wahlberechtigte waren am 14.03.2021 in Baden-Württemberg zur Wahl eines neuen Landtags aufgerufen. Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis kommen die GRÜNEN auf 32,6 %, die CDU erreicht 24,1 %, die SPD 11,0 %, die FDP 10,5 %, die AfD 9,7 % und Sonstige 12,1 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 63,8 %.

Ein großes Dankeschön geht an Schwaigerns Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für ihren Einsatz zur Durchführung der Landtagswahl! Dank ihrer Unterstützung hat der Ablauf und die Ermittlung des Ergebnisses hervorragend und reibungslos geklappt.



Fernsprechanalysen

Stadtverwaltung Schwaigern

info@schwaigern.de, amtsblatt@schwaigern.de,
www.schwaigern.de

Zentrale 21-0

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung aus aktuellem Anlass: (infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2, Corona)

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

FEUERWEHR Notruf 112

POLIZEI Notruf 110

Polizei-posten Leintal (7.30 – 16.30 Uhr) 810630

Polizei-revier Lauffen 07133/2090

UNFALLRETTUNGSDIENSTE

Notruf 112

Krankentransport (mit Mobiltelefon 07131-19222) 19222

BEREITSCHAFTSDIENSTE bei:

Stromausfall: EnBW Regional AG 0800/3629477

Störung der Wasserversorgung:

Schwaigern, Stetten, Niederhofen 0172/6330059

Massenbach (Störung, Notdienst) 07264/9176-99

Massenbach (Service) 07264/9176-0

Störung der Gasversorgung:

Stadtwerke Heilbronn 07131/56-2562

Nach Dienstschluss 07131/56-2588



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Corona

Hotline-Nummer **07131/994-5012** für allgemeine Fragen zum Coronavirus sowie zu Quarantänemaßnahmen, Montag – Freitag 8 – 12 Uhr + 13.30 – 16 Uhr, am Wochenende 12 – 15 Uhr. Bei der Corona-Hotline des Landkreises können keine Impftermine vereinbart werden. Die richtigen Ansprechpartner für medizinische Fragen, beim Auftreten von Symptomen und für Test auf COVID-19 sind die Hausärzte.

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (der Anruf ist kostenlos, bundeseinheitliche Rufnummer)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notaufnahme SLK-Klinik am Gesundbrunnen Heilbronn Am Gesundbrunnen 20 – 26, 74078 Heilbronn
– Montag bis Sonntag ab 22.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

Allgemeine Notfallpraxis Brackenheim SLK-Kliniken – Geriatrische Rehaklinik Brackenheim Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim
– Montag bis Freitag 19.00 – 22.00 Uhr
– Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

in der Kinderklinik Heilbronn Am Gesundbrunnen
– Montag bis Freitag von 19.00 – 22.00 Uhr
– am Wochenende und an Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr (ohne Voranmeldung)
Außerhalb dieser Öffnungszeiten über die Rettungsleitstelle Heilbronn, Tel. 19222.

Ärztlicher Notdienst für Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 – 20.00 Uhr in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn, ohne Voranmeldung.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0711/7877712.

Kostenfreie Onlinesprechstunde

von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte) Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**, Montag bis Freitag, 9.00 – 19.00 Uhr

Renten-Sprechtag im Rathaus Schwaigern

Immer am 3. Montag 13 – 16 Uhr und 3. Dienstag 14 – 18 Uhr im Monat im Bürgerbüro. Beratung, Antragstellung und Unterstützung bei Rentenangelegenheiten durch einen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung.
Anmeldung: Gesa Kress, Tel. 2128, gesa.kress@schwaigern.de

JuLe Jugendhilfe im Lebensfeld

Mo. – Fr. 11 – 17 Uhr (außer in den Ferien), Stettener Str. 1 (im Bahnhof), Tel. 8129561.

Diakoniestation Leintal

Zeppelinstr. 33, Schwaigern. – Häusliche Krankenpflege rund um die Uhr, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftl. Versorgung, Essen auf Rädern, Tel. 97300,
– IAV-Stelle, Tel. 973011
– Außensprechstunde der Diak. Bezirksstelle jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr, Tel. 973019. Kostenlose Beratung in persönlichen, sozialen oder finanziellen Fragen.

Häusliche Krankenpflege Kaltenmaier

Betreuung in Grund- und Behandlungspflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftl. Versorgung, Essen auf Rädern; Lindenstraße 7, Schwaigern, Tel. 920100, Fax 920102.

Ökumenischer Hospizdienst Leintal

Ehrenamtlicher Einsatz geschulter Hospizhelfer/-innen für – Besuche und Sitzwachen bei schwerkranken und sterbenden Menschen – Unterstützung von Angehörigen und Freunden. Kontakt. Petra Flake, Koordinatorin, Zeppelinstr. 33, Schwaigern, Hospiz-Tel. 973012, Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und Mi. + Do. 15 – 17 Uhr.

Suchtberatung

Sprechstunde bei der Suchtkrankenhilfe immer am 1. Freitag des Monats, 17 – 19 Uhr, im ASB-Haus für Pflege und Gesundheit, Zeppelinstr. 20 – 22 im 1. OG. Infotelefon 07138/9861068.

Psychologische Beratungsstelle

Sprechstunden für Erziehungsberatung in der Diakoniestation Leintal, Zeppelinstr. 33, Schwaigern. Terminabsprache unter Tel. 07131/964420, Kreisdiakonieverband Heilbronn.

Herausgeber: Stadt Schwaigern

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung Schwaigern ist der/die Bürgermeister/in oder sein/ihr Vertreter im Amt, für den Teil Kirchliche Nachrichten und Vereinsmitteilungen die Kirchen und Vereine; für die Veröffentlichung der Fraktionen die jeweiligen Fraktionssprecher, für den Inhalt der Texte der Parteien und Verbände ausschließlich die Parteien und Verbände, für den Anzeigenteil Verlagsdruck Kubsch GmbH, Stettener Straße 13, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Redaktionsschluss: mittwochs, 10.00 Uhr



Stadt Schwaigern



Veranstaltungen

20.03. Altpapiersammlung in Massenbach, TSV Massenbach.
Die Einwohner werden gebeten, Altpapier und Kartonagen bis 9 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen.

21.03. Misereor-Sonntag,
kath. Kirchengemeinde,
Gottesdienst ohne Fastenessen

Notdienst der Apotheken

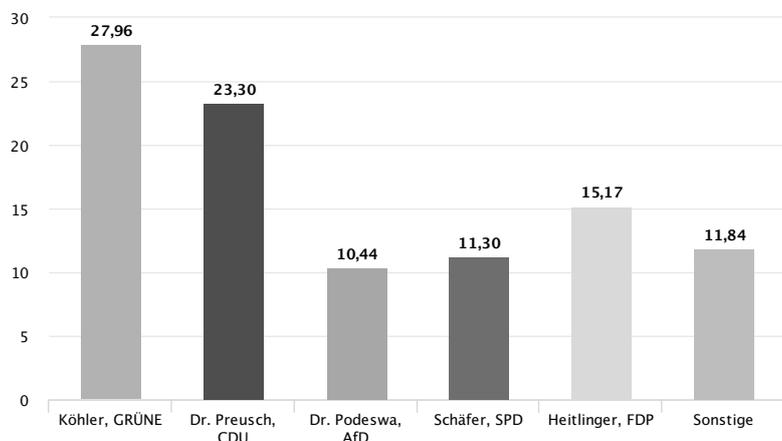
Diese Woche ausnahmsweise auf Seite 4 zu finden!



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Schwaigern

Landtagswahl BW 2021 14.03.2021



	Anzahl	Prozent
Köhler, GRÜNE	1.537	27,96 %
Dr. Preusch, CDU	1.281	23,30 %
Dr. Podeswa, AfD	574	10,44 %
Schäfer, SPD	621	11,30 %
Heitlinger, FDP	834	15,17 %
Weber, DIE LINKE	167	3,04 %
Ries-Müller, ÖDP	61	1,11 %
Götz, Die PARTEI	120	2,18 %
Dr. Rittaler, FREIE WÄHLER	159	2,89 %

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Köhler, GRÜNE	Dr. Preusch, CDU	Dr. Podeswa, AfD	Schäfer, SPD	Heitlinger, FDP	Weber, DIE LINKE	Ries-Müller, ÖDP	Götz, Die PARTEI	Dr. Rittaler, FREIE WÄHLER	Haag, dieBasis	Wilbo, W2020
001-01 Mediathek Schwaigern	888	42,00%	99,73%	27,69%	18,55%	12,90%	13,71%	12,90%	2,69%	1,88%	3,49%	3,76%	1,61%	0,81%
001-02 Frizhalle Schwaigern	912	38,93%	99,72%	25,14%	22,88%	12,15%	11,58%	17,23%	3,95%	0,85%	1,98%	1,69%	0,85%	1,69%
001-03 Sonnenberghalle Schwaigern	926	47,08%	98,39%	29,84%	21,68%	8,39%	11,19%	19,11%	3,50%	0,93%	1,63%	1,40%	1,63%	0,70%
001-04 Leintalschule Schwaigern	889	36,90%	98,48%	28,17%	22,91%	11,15%	14,24%	16,41%	1,86%	0,62%	1,55%	0,62%	1,24%	1,24%
001-05 Kindergarten „Am Obelisk“ Schwaigern	895	45,03%	99,01%	32,33%	16,04%	7,52%	14,79%	14,29%	2,51%	1,00%	3,51%	4,76%	2,26%	1,00%
002-01 Verwaltungsstelle Massenbach	669	35,72%	99,58%	23,11%	21,01%	18,49%	7,98%	15,13%	1,26%	2,94%	2,10%	3,78%	3,36%	0,84%
002-02 Grundschule Massenbach	672	36,61%	99,59%	15,92%	20,82%	17,55%	13,47%	20,82%	2,04%	0,82%	1,63%	4,90%	0,41%	1,63%
003-01 Grundschule Stetten a.H.	763	45,61%	99,43%	26,01%	18,79%	11,56%	9,54%	21,10%	1,45%	1,16%	2,89%	3,18%	2,02%	2,31%
003-02 Mehrzweckhalle Stetten a.H.	753	49,93%	100,00%	22,34%	23,14%	16,49%	10,11%	13,83%	4,52%	0,53%	2,39%	2,66%	2,13%	1,86%
004-01 Verwaltungsstelle Niederhofen	682	37,39%	100,00%	25,49%	24,71%	9,41%	5,49%	19,61%	3,92%	1,18%	2,75%	3,92%	1,96%	1,57%
009-01 Briefwahl	0		99,49%	30,73%	27,02%	7,77%	11,06%	12,54%	3,33%	1,06%	1,80%	2,78%	1,43%	0,46%

Notdienst der Apotheken

- 19.03. Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/92376
- 20.03. Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/930123
- 21.03. Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/1858
- 22.03. Schloss-Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 7, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/810620
- 23.03. Engel-Apotheke, Bismarckstr. 4, 75031 Eppingen, Tel. 07262/1888
- 24.03. Rathaus-Apotheke, Heilbronner Str. 41, 74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/7666
- 25.03. Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/7490

Impftermine mit AstraZeneca entfallen

Corona-Impfung im Landkreis Heilbronn

Nachdem der Bund die Impfung der Bevölkerung mit AstraZeneca gestoppt hat, **entfallen** auf Weisung des Sozialministeriums Baden-Württemberg auch **im Kreisimpfzentrum in Ilsfeld-Auenstein alle für Samstag, den 20. März, Sonntag den 21. März und Montag, den 22. März, gebuchten Impftermine mit AstraZeneca.**

Alle Personen, die bei der Terminbuchung eine E-Mailadresse angegeben hatten, wurden über die Terminabsage bereits per E-Mail informiert.

Personen, die von der Terminabsage betroffen sind, sollen ihre bisherigen Unterlagen zur Terminvereinbarung vorerst aufbewahren. Menschen über 80 Jahre, die an den genannten Tagen einen Termin zur Impfung mit AstraZeneca gehabt hätten, können sich bei der Corona-Hotline des Landkreises unter 07131/994-5012 melden. Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr sowie am Wochenende von 12 bis 15 Uhr erreichbar.

Die Terminabsagen für AstraZeneca gelten zunächst nur vom Samstag, 20. März, bis einschließlich Montag, 22. März. Für alle nachfolgenden Termine steht eine Entscheidung des Sozialministeriums noch aus. Alle bereits gebuchten Termine mit Biontech/Pfizer bleiben dagegen bestehen. Das gilt für alle Menschen aus der ersten und der zweiten Priorität, egal welchen Alters.

Das Sozialministerium versucht in Zusammenarbeit mit den Kreisimpfzentren, allen Personen, die von einer Terminabsage betroffen sind, schnellstmöglich einen Ersatztermin mit Biontech/Pfizer anzubieten. Dazu wird die Terminvergabe (telefonisch und online) im gesamten Land bis einschließlich Montag, 22. März für die Allgemeinheit geschlossen. In diesem Zeitraum frei werdende Termine vergibt das Callcenter des Sozialministeriums zunächst an Personen, die bereits auf der Warteliste der über 80-Jährigen stehen. Hierzu nimmt das Callcenter direkt Kontakt mit den betreffenden Personen auf. Sobald diese Warteliste abgearbeitet ist, kommen alle anderen Personen zum Zug, die einen Termin mit AstraZeneca gebucht hatten und nun von einer Terminabsage betroffen sind.

Der Landkreis unterstützt die Bemühungen des Sozialministeriums durch die Umbuchung von bereits geplanten aber noch nicht ausgebuchten zukünftigen Impftagen im Kreisimpfzentrum Ilsfeld-Auenstein. Dadurch soll möglichst vielen Personen auf der Warteliste schnellstmöglich ein Impftermin ermöglicht werden. Auf Grund der nach wie vor bestehenden Impfstoffknappheit bei Biontech/Pfizer wird dies jedoch voraussichtlich nicht für alle Betroffenen zeitnah möglich sein. Personen, die von einer Terminabsage betroffen sind und denen auf diesem Weg zeitnah kein freier Termin mehr zugebilligt werden kann, müssen sich nach Aussage des Sozialministeriums leider um einen erneuten Impftermin bemühen, sobald die Terminbuchung wieder geöffnet ist.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zu der am **Freitag, den 26.03.2021, um 18.00 Uhr** in der Horst-Haug-Halle Schwaigern stattfindenden, öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Fortschreibung der Forsteinrichtungsperiode im Stadtwald Schwaigern 2022 – 2031;
hier: Gewichtung der mittelfristigen Bewirtschaftungsziele
Vorlage: GR 27/2021
3. Antrag der LGU-Fraktion;
hier: Umsetzung eines LKW-Durchfahrtsverbots in Schwaigern und Stetten
Vorlage: GR 28/2021
4. Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK Ortsverein Schwaigern; hier:
– Vorstellung der Entwurfsplanung
– Beschluss über Alternativen in der Bauausführung
Vorlage: GR 29/2021
5. Sportanlage Schwaigern „Oberer Platz“; hier:
– Vorplanungen zum Einbau eines Kunstrasens
– Optimierung der Flutlichtanlage
Vorlage: GR 30/2021
6. Baubeschlüsse für die im Haushaltsplan 2021 eingestellten Bauvorhaben im Tiefbau
Vorlage: GR 31/2021
7. Prüfung der Bauausgaben der Stadt Schwaigern für den Zeitraum 2016 – 2019 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg;
hier: Unterrichtung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes
Vorlage: GR 32/2021
8. Wohnbaugebiet „Hälden“ in Niederhofen;
hier: Vergabe von städtischen Wohnbaugrundstücken
Vorlage: GR 33/2021
9. Bekanntgaben
a.) allgemeiner Art
b.) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
10. Anfragen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Es ist notwendig, dass jeder Teilnehmer seine Kontaktdaten hinterlässt, um gegebenenfalls Infektionsketten nachvollziehen zu können. Bitte bringen Sie hierfür ein eigenes Schreibgerät mit.
- Halten Sie bitte mindestens 1,5 m Abstand zu Ihren Mitmenschen (auch auf der Zuschauertribüne) und desinfizieren Sie Ihre Hände.
- Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz. Es besteht während der gesamten Sitzung die Pflicht zum Tragen der Maske.
- Kein Zutritt bei grippe- und erkältungsähnlichen Symptomen.
- Verzichten Sie auch auf den Eintritt, wenn Sie in den letzten 14 Tagen Kontakt zu Corona-Infizierten hatten.
- Es wird regelmäßig und großzügig gelüftet, weswegen mit einer niedrigen Raumtemperatur zu rechnen ist. Bitte denken Sie ggf. an entsprechende Kleidung.

Sabine Rotermund
Bürgermeisterin

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Am **Freitag, 26. Februar 2021**, fand eine Gemeinderatssitzung in der Horst-Haug-Halle Schwaigern statt. Anwesend waren Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 22 Stadträtinnen und Stadträte.

Die ausführlichen Unterlagen zur Sitzung finden Sie im Ratsinformationssystem des Gemeinderates der Stadt Schwaigern unter Rathaus/Gemeinderat/Infoportal/Ratsinformationssystem.

Ehrung des Gemeindetags Baden-Württemberg;

hier: Ehrung von Stadtrat Alfred Muth für seine 25-jährige Tätigkeit als Stadtrat

Die Stadt Schwaigern ist Mitglied im Gemeindetag Baden-Württemberg. Aktiv kommunalpolitisch tätige Gemeinderäte können mit der Ehrennadel des Gemeindetages geehrt werden. Seit dem 01. Dezember 2011 können die Ehrungen für die (erweiterte) Dauer der kommunalpolitischen Tätigkeiten von 10, 20, 25, 30 und 40 Jahren verliehen werden.

Am 12. Februar 1996 ist Stadtrat Alfred Muth in den Gemeinderat der Stadt Schwaigern nachgerückt. Er blickt mittlerweile auf über 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit und damit auf eine lange Amtszeit als Ratsmitglied unserer Stadt zurück. Im Gemeinderat gehört er der CDU-Fraktion an. Durch sein Engagement und sein vorbildliches Handeln hat er eine besondere Leistung für das Gemeinwohl der Stadt erbracht und



sich in herausragender Weise für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Schwaigern eingesetzt. Dies verdient Dank und Anerkennung. Stadtrat Alfred Muth wurde in der Sitzung am 26.02.2021 für seine 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit nach der Ehrungsordnung des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt. Bürgermeisterin Sabine Rotermund und Fraktionssprecher der CDU Rüdiger Heiche bedankten sich im Namen des gesamten Gremiums für das langjährige Engagement.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021; hier: Beratung und Beschlussfassung

Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 bis 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung

Stellenplan 2021; hier: Beratung und Beschlussfassung

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schwaigern“; hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Verwaltung hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.02.2021 den Haushaltsplanentwurf 2021 mitsamt seinen Anlagen sowie den mittelfristigen Finanzplan und das Investitionsprogramm bis 2024 eingebracht. In der Gemeinderatssitzung am 26.02.2021 wurde über den Haushaltsplan 2021, den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2022 bis 2024, den Stellenplan 2021 und den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schwaigern“ beraten und anschließend Beschluss gefasst. Stadtrat Erath, Stadtrat Sätzler, Stadträtin Jürgens und Stadtrat Dahlem hielten in der Sitzung Haushaltsreden im Namen ihrer Fraktionen (s. u.).

Folgender Beschluss wurde vom Gremium einstimmig gefasst:

1. Die Haushaltssatzung 2021 wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.
2. Der Finanzplan und das Investitionsprogramm 2022 bis 2024 als Bestandteil des Haushaltsplanes 2021 werden beschlossen.
3. Der Stellenplan für die Beamten und die Beschäftigten für das Haushaltsjahr 2021 als Bestandteil des Haushaltsplanes 2021 wird beschlossen.
4. Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schwaigern“ wird beschlossen.

Haushaltsreden 2021

FWV/BuW-Fraktion (Stadtrat Erath)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rotermund, liebe Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrte Schwaigerner, ein verrücktes Jahr liegt hinter uns. Wir befinden uns im Corona-Jahr zwei und wir wissen nicht, wie viele uns noch bevorstehen! Corona hat eines deutlich gemacht: Unsere Machtlosigkeit! Wir können alles Mögliche planen, aber wir haben weder unser Leben, noch unseren Kalender, noch unsere Abläufe im Griff. Durch unseren technischen Fortschritt im 21. Jahrhundert glaubten wir, dass wir Menschen in allen Bereichen die Kontrolle haben und alles immer verfügbar ist. Durch Covid-19 kamen nun viele Pläne, Wünsche und Programme zum Stillstand. Immer schneller, höher, weiter, hat nun erstmals einen Dämpfer erhalten! Gut, dass bereits zu Beginn des 1. Lockdowns von Verwaltungsseite und Gemeinderat haushaltstechnisch auf die Bremse gedrückt wurde. Alle großen und kleinen Ausgaben kamen auf den Prüfstand. Neue und noch nie dagewesene Herausforderungen waren plötzlich da und mussten von der Verwaltung vorrangig

umgesetzt werden: Homeoffice, Schichtbetrieb, Notbetreuung, alternativer Freibadbetrieb, Hygienekonzepte, unzählige Auskünfte erteilen ... Hier hat die Verwaltung hervorragend reagiert und gearbeitet! Wann eine wesentliche Veränderung eintritt, ist im Moment nicht absehbar. Die wirtschaftlichen Betriebe in Schwaigern werden sich jedenfalls nicht so schnell von der Krise erholen, wie von der großen Politik vorausgesagt. Von einem gesamtwirtschaftlichen Rückgang von nur 5,8 %, wie von der Bundesregierung prognostiziert, sind wir weit entfernt. Dies wird auch an den für dieses Jahr zu erwartenden Gewerbesteuern sehr deutlich sichtbar. Zunächst plante die Kämmerei für dieses Jahr mit rund 7 Millionen, jetzt rechnet der Kämmerer nur noch mit Einnahmen von 4,3 Millionen. Dies ist rund die Hälfte der fetten Jahre! Längst eingesparte Projekte, wie z. B. die Sanierung der Sporthallen müssen voraussichtlich erneut verschoben werden.

Dennoch möchten wir als FWV/BuW dazu beitragen, Schwaigern voranzubringen. Wir wollen unserem Ruf, dass in Schwaigern nichts vorwärtsgeht, endlich loswerden und entgegenwirken! Gerade weil die finanzielle Lage für Schwaigern nicht absehbar ist, haben wir uns mit den anderen Fraktionen darauf verständigt, für dieses Jahr keine haushaltsrelevanten Anträge zu stellen. Es ist uns jetzt wichtig, dass angefangene Projekte weiterverfolgt und zu Ende gebracht werden! Und das sind nicht wenige! Die vorrangigen Projekte sind aus unserer Sicht die Wohnbaugelände Mühlpfad IV und Herrengrund I in Schwaigern, Hinter dem Hag II in Massenbach und Hälde II in Stetten, sowie das neu geplante Feuerwehrhaus. Auch möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Dorfentwicklung (Flurneuerordnungsverfahren) nicht zum Erliegen kommt, z. B. durch Abriss baufälliger Gebäude und Weiterentwicklung der dadurch freigewordenen Flächen. Ein großes Anliegen ist uns die Planung und Bebauung der Kernerstraße in Schwaigern. Weiter stehen wir für die Entstehung von bezahlbarem Wohnraum in allen Stadtteilen. Zu den angefangenen Projekten gehört auch die Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen und die Verwirklichung des Zoo-Kindergartens, sowie der Radwegverbindung Massenbach – Leingarten. Die Fortführung des Verkehrskonzeptes mit der Entscheidung zur Bahnunterführung darf nicht vernachlässigt werden, da hiervon viele Weichenstellungen abhängig sind. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere in der Ortsdurchfahrt Niederhofen, ist dringend nötig! Da jetzt die letzten Gewerbeflächen im Behaglichen Weg veräußert werden konnten, müssen wir nun im Gewerbegebiet B 293 einen deutlichen Schritt weiterkommen. Eine zeitnahe Lösung ist für die bauwilligen Gewerbetreibenden sehr wichtig. Erfreulich ist, dass unser gemeinsamer Antrag „Fußweg Tiergärten Stetten“, jetzt realisiert und schon sichtlich in Angriff genommen wird. In unserem Sinne sind auch die im Haushalt eingestellten Sanierungsmaßnahmen: Dies sind beispielhaft die Stuhlstraße, die Brückenerneuerungen in der Theodor-Heuss-Straße und bei den Lerchenberghöfen, der Chemieraum in der Leintalschule und eine neue Lüftungsanlage in der Horst-Haug-Halle. Auch eine verbesserte Ausstattung der Feuerwehr mit Atemschutz, sowie die Beschaffung neuer Fahrzeuge für Feuerwehr und Bauhof sind vorgesehen. Bemerkenswert sind die Personalkosten. Hatten wir für 2019 noch einen Kostenansatz von rund 6,8 Millionen, sind wir in diesem Jahr bei rund 7,9 Mil. angelangt. Das ist schon eine enorme Steigerung! Trotz dieser Aufgabenfülle bleibt es bei den seitherigen Steuersätzen, um Private und Gewerbetreibende nicht zusätzlich zu belasten.

Durch die Corona-Krise wurde leider auch unsere Stärke, nämlich das vielseitige ehrenamtliche Engagement, hart getroffen. Fast alle Vereine und kirchliche Gemeinschaften wurden stark in ihren Aktivitäten beschnitten, gerade der Bereich, der für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt wichtig ist. Unzählige Begegnungen und Veranstaltungen, wie z. B. das Zeltfestival, konnten nicht stattfinden. Auch das für Pfingsten angedachte Stadtfest und „50 Jahre Gesamtstadt“ musste leider abgesagt werden. Richtig war daher der GR-Beschluss vom 27.11.20 zur finanziellen Unterstützung und Hilfe für unsere Vereine, als Zeichen der Wertschätzung. Wichtig ist für uns jetzt die Überarbeitung und Aktualisierung der Vereinsförderrichtlinien, damit wir nach der Pandemie gut vorbereitet

sind. Gerade in Krisenzeiten wird deutlich, wie bedeutend Verlässlichkeit und Zuwendung zu den Menschen ist. Als Stadtrat möchten wir hierzu mit gutem Beispiel vorangehen. Angst und Rückzug sind keine guten Berater. Deshalb ist es gut und wichtig, dass wir uns in unserem Alltag und in unseren Entscheidungen vielmehr auf unsere christlichen Wurzeln und Werte zurückbesinnen: Liebe, Glaube Hoffnung.

Wir brauchen Liebe füreinander, um die Krise möglichst unbeschadet zu durchstehen.

Wir brauchen Glauben an einen gnädigen Gott, der diese Welt in seiner Hand hält.

Wir brauchen Hoffnung, weil es auch nach der Krise eine Zukunft gibt.

Im Namen der FWV/BuW-Fraktion bedanke ich mich bei Ihnen, Frau Rotermund, den Amtsleitungen und vor allem bei Ihnen, Herr Diehm und Ihrem Team der Kämmerei, für die Erstellung des diesjährigen Haushaltsplans, dem wir so zustimmen werden.

CDU-Fraktion (Stadtrat Sätzler)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rotermund, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Gesamt-Schwaigern, „Weiji“, das chinesische Wort für „Krise“ setzt sich aus zwei Silben, nämlich „Gefahr“ und „Gelegenheit“ zusammen. Ausgehend wohl von einem Markt in China hat die Corona-Pandemie die Welt fest im Griff. Auch wenn es einzelne Lichtblicke in einem permanenten Auf und Ab gibt durchleben wir Alle gerade in persönlicher, gesellschaftlicher und beruflicher Hinsicht ein noch vor einem Jahr nicht für möglich gehaltenes Szenario. Die 1. Wortsilbe „Gefahr“ ist allgegenwärtig und bedroht das, was wir alle in den letzten Jahrzehnten geschaffen haben. Viele Menschen haben durch Corona Angehörige verloren. Firmen bangen um ihre Existenz und Arbeitsplätze sind gefährdet. Die finanziellen Aufwendungen für die aktuellen Gegenstrategien werden Generationen noch enorm belasten. In diesen Zeiten der Gefahr werden wir heute unseren Haushalt 2021 verabschieden, der aber in diesen außergewöhnlichen Zeiten vielleicht aber auch nur eine Momentaufnahme sein kann. Ob wir im Laufe des Jahres noch nachjustieren müssen, ob Nachträge nötig werden und ob die Mittel ausreichen weiß heute niemand. Auf der Seite der Gefahr zeigt unser Haushalt aber exemplarisch, was passiert, wenn noch vor einem Jahr sicher eingeplante Einnahmen wegbrechen und wir die für uns so wichtige Gewerbesteuer von ursprünglich rund 7.000.000,00 € auf nunmehr 4.300.000,00 € einerseits nach unten korrigieren müssen und andererseits auch für die Folgejahre hier nur mit einer leichten Steigerung rechnen können. Die Gefahr zeigt sich auch beim Anteil an der Einkommensteuer als einer ebenfalls für uns wichtigen Einnahmequelle, deren Anteil sich ebenfalls um rund eine Viertelmillion Euro verringert. Es zeigt sich weiterhin auch, dass es uns aufgrund der aktuellen Ertragsituation nicht mehr gelingt, den Werteverzehr unserer Vermögensgegenstände wie auch die Abschreibungen zu erwirtschaften. Wenn man sich dann noch neben dem aktuellen Haushalt, der wie einleitend angemerkt möglicherweise noch nicht einmal im Jahr 2021 ohne einen Nachtragshaushalt Bestand haben wird ansieht, sondern die mittelfristige Finanzplanung so wird diese Gefahr aus der anhaltenden Corona-Krise noch deutlicher. Die mittelfristige Finanzplanung ist gekennzeichnet durch in kurzer Zeitfolge anstehende große Hochbaumaßnahmen wie den Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern, umfangreichen Schulsanierungen der Grundschule in Stetten wie auch anschließend die Sanierung der Sonnenbergschule in Schwaigern und der Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsplätzen sowohl in Schwaigern als auch in Massenbach und weiterhin der kostenintensiven Neubeschaffung von mehreren Feuerwehr- und Bauhoffahrzeugen. Mittelfristig müssen wir dann noch die Sanierung der Mehrzweckhalle in Massenbach und Stetten umsetzen, das Verkehrskonzept, den Breitbandausbau und eine Beteiligung an den Sanierungen der evangelischen Kindergärten in der Schloßstraße in Schwaigern wie auch in Massenbach.

Wir wollen aber diese Krise nicht nur als Gefahr, sondern wie die 2. Wortsilbe des chinesischen „Weiji“ sie auch als „Gelegenheit“ begreifen. Unser Haushalt 2021 hat nämlich auch die Leistungsfähigkeit, die geplanten Projekte nicht nur umzusetzen, sondern auch neue Projekte anzugehen. Dies ist rückführbar auf ein außerordentlich gutes wirtschaften in den vergangenen Jahren. So war beispielsweise der Schuldenstand, der unter anderem auch durch die Tilgung und Rückführung zweier Darlehen im Jahr 2020 von 413.000,00 € auf aktuell 324.000,00 € nochmals deutlich reduziert werden konnte noch im Jahr 2011 um mehr als das zehnfache höher und lag damals bei knapp 3.900.000,00 €. In der Pro-Kopf-Verschuldung liegen wir in Schwaigern erfreulicherweise im Landesvergleich sehr gut. Neben dieser deutlichen Schuldenreduzierung haben wir auch noch erhebliche liquide Mittel und aufgrund dieser Situation wird es nach aktuellem Stand auch möglich sein – was uns von der CDU-Fraktion besonders wichtig ist – dass wir nicht gezwungen sind, die Gewerbesteuer zu erhöhen. Es ist dies ein deutliches Signal an unsere Unternehmer und Gewerbetreibenden, dass auch wir hier verantwortungsbewusst und in betriebswirtschaftlich schwierigen Zeiten keine Erhöhung abverlangen, um die Situation nicht noch zusätzlich zu verschärfen. Gleiches gilt im Übrigen auch für die Grundsteuer A und B, auch diese ist und soll unverändert bleiben.

Erfreulich ist weiterhin, dass wir aus aktueller Sicht zumindest noch bis Ende 2022 auch ohne eine Kreditaufnahme auskommen werden und auch dies sehen wir als Gelegenheit, sowohl kurz als auch mittelfristig die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können, ohne uns durch belastende Kredite selbst zu hemmen. Wenn wir davon sprechen, dass in jeder Krise auch eine Gelegenheit steckt so zeigt sich dies für uns auch darin, dass wir nunmehr in Anbetracht der knapper werdenden Haushaltsmittel noch viel stärker Projekte priorisieren müssen, ja eventuell auch bereits geplante Projekte nochmals kritisch überdenken müssen. Selbstverständlich hierbei aber ist, dass die gemeindlichen Pflichtaufgaben erfüllt werden. Durch eine kluge Priorisierung hier die begrenzten Mittel einzusetzen und damit die Entwicklung zu lenken wird uns die Gelegenheit geben, noch mehr als früher künftig zu gestalten und zu entwickeln. Hier denken wir vorrangig an die Umsetzung des neuen Gewerbegebiets an der B 293 und der städtebaulichen Entwicklung der Wohngebiete „Hälde II“ in Stetten, „Mühlpfad IV und Herrengrund“ I in Schwaigern sowie „Hinter dem Hag II“ in Massenbach. Es zeigt sich nämlich, und zwar bereits im aktuellen Haushaltsjahr 2021, dass durch den avisierten Verkauf von Wohnbaugrundstücken hier mit Sonderergebnissen gerechnet werden kann. Gerade in einer Krise kann dies damit durch die vorausschauende Politik und Entwicklung der vergangenen Jahre dann dazu beitragen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen.

Bedanken möchten wir uns, bevor wir diesem Haushalt 2021 von unserer Fraktion aus später zustimmen werden noch ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung wie auch bei der Kämmerei unter der Leitung von Herrn Diehm, die auch in diesem Jahr wieder einen derart umfangreichen Haushalt von knapp 600 Seiten erarbeitet haben. Wir hoffen, dass wir alle sobald wie möglich auch diese Krise überwinden. Bleiben Sie gesund.

LGU-Fraktion (Stadträtin Jürgens)

Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, der vorliegende Haushalt liefert die geschätzten Zahlen der Zukunft zu den Entscheidungen von gestern und heute. Uns war schon vor Corona klar, dass das Allzeithoch an Steuereinnahmen nicht ewig anhalten wird. Der Haushalt zeigt, dass unsere finanziellen Ressourcen durchaus endlich sind. Genauso endlich sind die Ressourcen an Ackerland, sauberer Luft und Trinkwasser. Wenn wir also wegen der unsicheren wirtschaftlichen Lage Projekte verschieben, haben wir die Chance und auch die Verpflichtung, jedes Projekt auf seine Folgen für das Gemeinwohl hin zu überdenken.

Wie in der Finanzkrise müssen wir

- freiwillige Leistungen reduzieren
- bei den Pflichtaufgaben die Standards überprüfen
- und Investitionen nur bei konkretem Bedarf umsetzen.

Ob die Coronakrise tatsächlich auch eine Wirtschaftskrise nach sich ziehen wird, ist noch ungewiss. Es gibt durchaus Branchen und Unternehmen, die immer noch viel Geld verdienen. Leider führt das nicht automatisch dazu, dass diese auch durch ihre Steuerzahlungen ausreichende Mittel an die Gemeinschaft zurückgeben. Als Gemeinderat der Stadt Schwaigern können wir diesen Bereich leider kaum beeinflussen. Aber wir können und müssen beeinflussen, wie wir mit ganz realen Problemen umgehen und wir dürfen und müssen aus den Erfahrungen der vergangenen Monate lernen. Eine Erfahrung ist, dass es Sinn macht, wenn sich die Politik von der Wissenschaft beraten lässt. Kein seriöser Wissenschaftler zweifelt an der Klimakrise, und das Artensterben ist definitiv schon dramatisch fortgeschritten. Dass im Haushalt der Stadt Schwaigern jetzt endlich das Klimaschutzmanagement und die Biotopvernetzung aufgenommen wurden und die Fortschreibung des Lärmaktionsplans zur Verbesserung der Wohnqualität in den Ortskernen beitragen kann, begrüßen wir und wir stimmen daher dem Haushalt zu.

Gemeinsam müssen wir jetzt den Mut haben, alle Risiken und Chancen der anstehenden Projekte nochmals abzuwägen. Ein Beispiel dafür ist das Gewerbegebiet beim Eselsberg an der B 293. Die Hoffnung auf stabile, auskömmliche Gewerbesteuerzahlungen wird sich nur dann erfüllen, wenn Betriebe von auswärts sich hier ansiedeln. Ob und wann das sein könnte, steht in den Sternen. Ob aus den unverbindlichen Umfragen zum Gewerbegebiet B 293, so gute Ansiedlungen wie Gessmann und DHL im Behaglichen Weg werden, ist mehr als fraglich.

Ich vermute, dass nach der Coronakrise, sich viele Unternehmen eher mit Konsolidierung als mit Expansion beschäftigen. Viele werden auch gemerkt haben, dass mehr Homeoffice den Platzbedarf reduziert und Kosten gesenkt werden können. Wäre es da nicht sinnvoll, bevor wir Geld in Straßenbau und Erschließung neuer Plätze stecken, unsere Unternehmen bei der Digitalisierung und der Verbesserung ihrer derzeitigen Standorte zu unterstützen? Handel und Dienstleistungen in einem ganz neuen Gebiet zu ermöglichen, wird den innerörtlichen Verkehr insbesondere auf der Massenbacher Straße sehr verstärken und den vorhandenen Betrieben, die nicht umsiedeln wollen, eher schaden. Die Hochschule Heilbronn hat uns Mut gemacht, den sanften Tourismus zu fördern. Das wird nur in und mit einer intakten Umwelt möglich sein. Deshalb sind wir dafür, innerörtliche Flächen wie z. B. den erweiterten Bahnhofsbereich für Handel, Dienstleistung und Tourismus bevorzugt zu entwickeln, und dafür die Flächen im Außenbereich weiterhin der Landwirtschaft zu überlassen. Wie in Heilbronn angedacht, können wir uns auch in Schwaigern vorstellen, in Ständerbauweise bereits versiegelte Flächen besser zu nutzen.

Unser Dank geht an die Stadtverwaltung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die direkt und indirekt in die Haushaltserstellung eingebunden waren. Besonders hilfreich gerade für unsere neu aufgestellte Fraktion, waren die Erläuterungen von Kämmerer Diehm im persönlichen Austausch. Danke auch für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen unter ungewöhnlichen und ungemütlichen Bedingungen.

SPD-Fraktion (Stadtrat Dahlem)

Sehr geehrte Frau Rotermund, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Verabschiedung des Haushaltes der Stadt Schwaigern für das Jahr 2021 findet zu einem Zeitpunkt statt, in dem keine belastbaren Aussagen über die Entwicklung des vor uns liegenden Jahres möglich sind. Niemand von uns kann verlässlich sagen, wie sich Einnahmen und Ausgaben entwickeln und deshalb hat der heute zur Beschlussfassung vorliegende Haushalt nur eine sehr begrenzte Aussagekraft.

Eines aber scheint klar zu sein: Die finanzielle Situation wird schwieriger, für unsere Fraktion heißt das, dass es in den nächsten Jahren durchaus notwendig sein kann, dass wir Kredite aufnehmen müssen, um die zwingend notwendigen Aufgaben zu bewältigen. Dies ist auch gerechtfertigt, wenn es sich dabei um Investitionen in die Zukunft unserer Stadt handelt.

Das Argument, dass Schulden nachfolgende Generationen belasten, ist deshalb nur bedingt richtig. Investitionen in Bildung und Infrastruktur, die nicht stattfinden, haben weit negativere Folgen – sie führen nämlich dazu, dass unsere Stadt den Anschluss verliert und für die Menschen nicht mehr attraktiv ist.

Es ist vernünftig, dass die vier Fraktionen in diesem Ausnahmejahr auf Anträge verzichtet haben und wir uns im Wesentlichen auf bereits geplante oder begonnene Projekte konzentrieren. Das sollte aber nicht zur Regel werden! In diesem Zusammenhang wird immer auch die Anregung diskutiert, ob die Fraktionen auf ihre traditionellen Haushaltsreden verzichten können oder wollen. Für uns ist die Antwort klar: die Haushaltsberatungen sind der einzige Anlass, bei dem wir – wenigstens einmal im Jahr – unabhängig von einzelnen Tagesordnungspunkten oder Projekten – allgemein und grundsätzlich zur Lage unserer Stadt Stellung nehmen können. Deshalb werden wir auf diese Möglichkeit auch dieses Jahr nicht verzichten. Ich will mich aber auf das Notwendigste beschränken – so kurz wie möglich, aber so ausführlich wie nötig.

Ich will für unsere Fraktion drei Anmerkungen machen:

1. Die Corona-Pandemie hat die Verhältnisse in unserem Land und demzufolge auch in Schwaigern in eine gewaltige Schiefelage gebracht, und niemand kann sicher sagen, wie es wirtschaftlich und politisch weitergeht. Während viele kleinere und mittelständische Unternehmen große Schwierigkeiten haben, scheint die Welt bei den Großkonzernen noch in Ordnung zu sein.

Der VW-Konzern hat 2020 zwar einen Gewinneinbruch von 20 auf 10 Milliarden € hinnehmen müssen, dagegen hat der Mercedes-Konzern seinen Gewinn auf 4 Milliarden verdoppelt. Echtes Mitleid will da nicht aufkommen. Während jedoch Einzelhandels-Fachgeschäfte wie beispielsweise Blumengeschäfte und Bekleidungshäuser in Schwaigern geschlossen bleiben, erhöhen Discounter und große Märkte ihr Angebot im Non-Food-Bereich – von Blumen und Haushaltswaren über Kleidung bis hin zu Werkzeugen und Elektrogeräten – deutlich. Gerechtigkeit und solidarisches Verhalten sehen anders aus. Während Friseur und Reisebüros ums Überleben kämpfen, fliegen überbezahlte Fußballprofis mit Privatjets durch die Welt und lassen sich ihren Friseur vor dem Spiel in die Kabine kommen. Ich müsste auch dringend zum Friseur – aber soll ich deshalb Fußballprofi werden? Sie werden vielleicht fragen: Was hat das mit Kommunalpolitik zu tun? Ich finde – sehr viel. Denn unsere Aufgabe als Akteure vor Ort ist, dafür zu sorgen, dass es in unserer Kommune gerecht und transparent zugeht. Ich vermisse zum Beispiel den Aufschrei der kommunalen Spitzenverbände und der Landräte gegenüber den teilweise ungerechten und nicht nachvollziehbaren Entscheidungen von Landes- und Bundesregierung. Ich will nicht falsch verstanden werden – insgesamt sind wir bis jetzt ganz gut durch die Krise gekommen. Ich hätte nicht in der Haut der politisch Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene stecken wollen. Wir leben in einer föderalistisch aufgebauten Demokratie – was in derartigen Krisenzeiten nicht unbedingt förderlich ist: Eine Bundesregierung – 16 Landesfürst/-innen – 294 Provinz-König/-innen in Landkreisen und 10.799 örtliche Akteure – Bürgermeister/-innen und mit ihren Gemeinderät/-innen, die letzten Endes für alles den Kopf hinhalten müssen. Unsere kommunale Aufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass Gerechtigkeit und Solidarität – ich könnte auch sagen der Zusammenhalt in unserer kommunalen Gemeinschaft – gestärkt werden und nicht völlig auf der Strecke bleiben. Außerdem gibt es hierzulande gefühlt 80 Millionen Virologen und Impexperten – ich bekenne, dass ich nicht dazugehöre und mich deshalb darauf verlassen muss, dass die Fachleute nach bestem Wissen entscheiden.

2. Da niemand von uns weiß, wie es in diesem Sommer und Herbst um die Pandemie bestellt sein wird, müssen wir uns längerfristig auf Veränderungen einstellen und gegebenenfalls auch neue und andere Prioritäten setzen. Damit ein einigermaßen normales Zusammenleben wiederhergestellt

werden kann, müssen wir uns in allen kommunalen Bereichen neue Veranstaltungsformen und -formate überlegen – dies gilt für Feste, aber auch für kulturelle Veranstaltungen, Marketingaktionen wie verkaufsoffene Sonntage und insbesondere auch für das Vereinsleben, das bekanntlich eine wichtige Rolle in einer Kommune spielt und derzeit fast völlig brach liegt. Wir können in diesem Zusammenhang zufrieden feststellen, dass wir im örtlichen HGV einen kooperativen Partner haben – diese Zusammenarbeit muss intensiviert werden, auch wenn dafür finanzielle Mittel der Stadt notwendig sind. Mit anderen Worten: Wir müssen mittelfristig überlegen, welche kommunalpolitischen Schwerpunkte wir setzen. Priorität Nummer eins muss sein, dass wir unsere örtliche Infrastruktur stützen und alles tun, um diese Infrastruktur zu erhalten und das gemeinsame kommunale Leben zu stärken. Dafür müssen gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel aufgewendet werden, und vor allem müssen wir uns neue Möglichkeiten überlegen und neue Wege gehen. Es geht in den nächsten Monaten vor allem darum, nicht nur die traditionellen und harten kommunalpolitischen Themen zu beackern – Bebauungspläne, Investitionen, sondern es geht darum, die eher weichen Themen wie Stadtentwicklung, Marketing und Tourismus, Begrünung der Stadtkerne und Erhaltung der Lebensqualität in den Blick zu nehmen. Zugespielt formuliert: Die Zukunft Schwaigerns entscheidet sich nicht daran, ob der letzte Feldweg asphaltiert wird, sondern daran, ob es uns gelingt, unsere Infrastruktur – Bildung, Einzelhandel, Gesundheitsversorgung, Arbeitsplätze und bezahlbare Wohnungen, ein lebendiges Vereinsleben mit allem, was dazu gehört – nicht nur zu erhalten und zu stärken, sondern nachhaltig weiter zu entwickeln. Konkret regen wir an, dass auch die Stadt Schwaigern jetzt schon einen Plan entwickelt, wie wir in den „Schwaigerner Frühling“ starten – Corona gerecht, versteht sich. Die Großstadt Heilbronn richtet eine Task Force zur Stärkung der Innenstadt ein, die große Kreisstadt Eppingen startet eine Gutscheinkampagne. Auch das kleine, aber feine Schwaigern muss jetzt die Weichen stellen. Dazu brauchen wir Optimismus, Kreativität, ein bisschen Mut und Gestaltungswillen – gemeinsam mit den Akteuren vor Ort.

3. Damit bin ich bei meiner letzten Anmerkung: Ich will den Blick abschließend – neben Kindern und Jugendlichen – auch auf die zweite, besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe lenken, nämlich die ältere Generation. Als Angehöriger der Risikogruppe 2 weiß ich, wovon ich rede. Es kann doch nicht sein, dass dem betagten Bewohner einer Senioren-Wohnanlage in Schwaigern auf seine Anfrage, ob es Unterstützung bei der Buchung eines Impftermins gibt, vom Betreiber der Anlage mitgeteilt wird, dafür seien sie nicht zuständig und dies sei auch durch den Betreuungsvertrag nicht abgedeckt. So geschehen vor einigen Wochen in unserer Stadt. In diesem Zusammenhang werde ich auch ein bisschen provokativ – bitte sehen Sie mir das nach: Die SPD-Fraktion hat im Oktober 2013 – also vor über sieben Jahren – einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht, der dann auch beschlossen wurde, dass wir uns nämlich intensiver mit der Bewältigung des demografischen Wandels beschäftigen sollten. Die Verwaltung hat im Mai 2014 berichtet und Vorschläge gemacht, wie dieses Thema in unserer Stadt in Angriff genommen werden könnte. Geschehen allerdings ist nichts – zumindest nicht viel. Auch wenn es zwischenzeitlich Kommunalwahlen, einen Wechsel an der Amtsspitze und in der Hauptamtsleitung gab – so nachlässig dürfen Beschlüsse des Gemeinderats nicht bearbeitet werden. Wären wir dieses Thema intensiver und konsequenter angegangen, wären wir heute in Zeiten der Corona-Pandemie vielleicht schon ein Stück weiter. Ich empfehle in diesem Zusammenhang die Lektüre des 7. Altenberichts der Bundesregierung aus dem Jahr 2017 mit dem Titel: „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften.“

Ich könnte weitere Beispiele nennen – Stichwort Bürgerbus, Begrünung und Aufwertung der Innenstadt, Tourismus und Stadtmarketing – will unsere Zeit aber nicht über Gebühr strapazieren.

Abschließend will ich mich bedanken – bei den anderen Fraktionen und deren Sprecher/-innen für die inzwischen recht gute und vertrauensvolle interfraktionelle Zusammenarbeit, bei der Bürgermeisterin, den Amtsleiter/-innen und den Mitarbeiter/-innen der Verwaltung für das große Engagement für unsere Stadt. Bei aller Unterschiedlichkeit eint uns hoffentlich das gemeinsame Ziel, Schwaigern zukunftsfähig und noch ein bisschen attraktiver für die Bürgerinnen Bürger zu machen und zu gestalten. Ich danke für Ihre Geduld beim Zuhören.

Allgemeine Finanzprüfung 2014 bis 2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg; hier: Unterrichtung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes

Die Stadtverwaltung Schwaigern wurde im Zeitraum vom 20.04.2020 bis 15.07.2020 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft. Prüfungsumfang war die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes Stadtwerke in den Wirtschaftsjahren 2013 bis 2016. Der Prüfung haben die Haushaltsrechnungen/Jahresabschlüsse der Stadt sowie die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebes zugrunde gelegen. Die Schwerpunkte der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsprüfung waren die Stadtkasse, die Steuerung, das Personalwesen, das Feuerwehrwesen sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen. In diesen Bereichen wurden die Abrechnungen der Feuerwehreinsätze und die bisherigen Abrechnungsmodalitäten der Bestattungen geprüft. Ebenso erfolgten stichprobenartige personalrechtliche Überprüfungen von Lohn- und Gehaltszahlungen sowie evtl. Nebentätigkeiten. Im Aufgabenbereich der Stadtkasse lag der Prüfungsschwerpunkt im Forderungsmanagements und der Vollstreckung. Nach § 114 (2) i. V. m. § 43 (5) GemO ist der Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes zu unterrichten. Der wesentliche Inhalt der Prüfung war der Vorlage als nichtöffentliche Anlage beigelegt. Auf Verlangen ist jedem Mitglied des Gemeinderates Einsicht in den Prüfungsbericht zu gewähren. Derzeit erfolgt die Abarbeitung der einzelnen Prüfungsbemerkungen durch die Verwaltung. Die Stellungnahme an die GPA soll im März 2021 erfolgen. Aufgrund der Corona-Pandemie, verbunden mit den damit einhergehenden betrieblichen Einschränkungen, wurde in Abstimmung mit der GPA eine Verlängerung der Frist zur Stellungnahme beantragt.

Das Gremium nahm die Unterrichtung über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes in der Sitzung vom 26.02.2021 zur Kenntnis.

Erneuerung der Leinbachbrücke in der Theodor-Heuss-Straße; hier: Auftragsvergabe, Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Aufgrund einer drohenden Lastbeschränkung von 16 Tonnen in Folge von starken Mängeln am Brückenbauwerk in der Theodor-Heuss-Straße, wurde in der Sitzung am 26.06.2018 vom Gremium auf Vorschlag der Verwaltung entschieden, im Hinblick auf einen möglichen Ausbau oder Umgestaltung der Theodor-Heuss-Straße die Brücke zu erneuern. Das Ingenieurbüro H. Rothenhöfer aus Karlsruhe wurde hierfür mit der Planung beauftragt. Eine mögliche Förderung durch den vom Land Baden-Württemberg bereitgestellten „Kommunalen Sanierungsfonds Brücken“ sollte dabei angestrebt werden. Mit den Vorgaben der Stadt Schwaigern, der Gestaltung eines erlebbareren Gewässers mit Fokus auf ein ästhetisches Gesamtbild der Umgebung, wurden vom Planungsbüro vier Planvarianten inkl. Kostenschätzung in der Sitzung am 16.11.2018 präsentiert. Nach Abstimmung wurde der von der Verwaltung vorgeschlagene Vorentwurf gewählt, eine Stahlbetonkonstruktion mit auskragender Betonplatte in Form eines ungleichschenkligen Dreiecks mit Blick auf den unterwasserseitigen Verlauf des Leinbachs. Das IB Rothenhöfer erhielt den Auftrag zur weiteren Ausarbeitung des Vorentwurfs. In einer weiteren Sitzung am 25.01.2019, stellte das IB Rothenhöfer einen detaillierten

Entwurf der Brücke inkl. Kostenermittlung vor. Die ermittelten Baukosten betragen dabei brutto rund 1.375.000,00 €. Der Entwurf wurde vom Gremium anerkannt und ein Zuschussantrag sollte eingereicht werden. Baubeschluss wurde in der Sitzung am 22.03.2019 gefasst. Im Zuge der weiterführenden Planung bis zum Einreichen des Förderantrags beim RP Stuttgart im April 2019 konnten die voraussichtlichen Bruttobaukosten noch einmal auf 1.188.000,00 Euro nach unten korrigiert werden. Zur Durchführung des Brückenneubaus erhielt die Stadt Schwaigern bereits am 04.07.2019 die dafür notwendige wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt Heilbronn. Nachdem der für die Ausschreibung notwendige Förderbescheid vom Regierungspräsidium Stuttgart am 09.11.2020 bei der Verwaltung einging, wurden am 19.01.2021 die erforderlichen Tiefbauarbeiten in der Heilbronner Stimme, auf der Homepage der Stadt Schwaigern und auf der Vergabeplattform Vergabe24 in Form einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB veröffentlicht. Elf Firmen interessierten sich für die Maßnahme und holten die Ausschreibungsunterlagen per Download von der Vergabeplattform ab. Zur Submission am 03.02.2021 um 14:00 Uhr lagen der Stadt Schwaigern vier Angebote zwischen 762.813,62 Euro und 1.310.367,94 Euro vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ing.-Büro Rothenhöfer ist die Firma Albert Amos GmbH & Co. KG aus 74336 Brackenheim mit brutto 762.813,62 Euro günstigster Bieter. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Honorarkosten für die folgenden Ingenieurleistungen (Planung inkl. Bauausführung, Tragwerksplanung, Prüfindenleistungen, Beweissicherung, Erschütterungsmessungen, Fischbergung, Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordination und Vermessungsleistungen) von insgesamt ca. 220.000,00 Euro, belaufen sich die Gesamtkosten des Brückenneubaus auf voraussichtlich brutto 982.813,62 Euro.

Finanzwirtschaft:

Im Haushaltsplan 2020 und im Haushaltsplanentwurf 2021 wurden unter der Investitionsmaßnahme 7.54100400.115 insgesamt 950.000 Euro veranschlagt. Die im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel (129.000,00 Euro) stehen durch Übertragbarkeit für die Investitionsmaßnahme im Haushaltsjahr 2021 weiter zur Verfügung. Die zu erwartende Einzahlung auf der Grundlage des o. g. Förderbescheides wurde unter der Investitionsmaßnahme 7.54100400.114 im Haushaltsplanentwurf 2021 veranschlagt. Ebenso wird die Verwaltung aufgrund der städtebaulichen Aufwertung der Brückensituation Fördergelder aus dem städtebaulichen Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ abrechnen. Hierfür wurden im Haushaltsplanentwurf unter der Investitionsmaßnahme 7.54100400.113 weitere 42.000 Euro veranschlagt.

Folgender Beschluss wurde vom Gremium einstimmig gefasst:

1. Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wird im Vorgriff auf die Haushaltssatzung 2021 genehmigt.
2. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 53.813,62 € wird genehmigt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushaltsplan 2021 unter der Investitionsmaßnahme 7.54100400.115 veranschlagt.
3. Die Tiefbauarbeiten zum Brückenneubau in der Theodor-Heuss-Straße auf der Gemarkung in Schwaigern werden an die Firma Albert Amos GmbH & Co. KG aus 74336 Brackenheim als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 762.813,62 Euro vergeben.

Biotopverbundplanung; hier: Antrag auf Förderung

Mit Schreiben vom 07.07.2020 informierte das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft über verbesserte Fördermöglichkeiten beim Aufbau einer Biotopverbundplanung. Die seitherige Förderquote von 70 % wurde auf nun 90 % angehoben. Dieser erhöhte Fördersatz gilt seit dem 24. Juni 2020 und wird über die Landschaftspflegeleitlinie abgewickelt. Das Ziel des Biotopverbunds ist – neben der nachhaltigen Sicherung heimischer Arten, Artengemeinschaften und ihrer Lebensräume – funktionsfähige, ökologische Wechselbeziehungen in der Landschaft zu bewahren, wieder herzustellen und zu entwickeln.

Der Biotopverbund soll in unseren stark zersiedelten und zerschnittenen Landschaften den genetischen Austausch

zwischen den Populationen gewährleisten und Ausbreitungs- und Wiederbesiedlungsprozesse ermöglichen. Diese sind auch im Hinblick auf die durch den Klimawandel hervorgerufenen Arealverschiebungen bei einer Reihe von Arten von besonderer Bedeutung. Der „Fachplan Landesweiter Biotopverbund“ bildet die Grundlage für eine lokale Biotopverbundplanung. Er besteht aus Unterlagen zum Offenland und der nachrichtlichen Darstellung der Wildtierkorridore des „Generalwildwegeplans Baden-Württemberg“. Der Fachplan „Biotopverbund Gewässerlandschaften“ wird derzeit erarbeitet. In einer Biotopverbundplanung werden bestehende Potenziale aufgezeigt und geeignete Standorte oder Suchräume für noch fehlende Trittsteine identifiziert. Auch können ideale Standorte für künftige Ausgleichsmaßnahmen der Kommune oder freiwillige Beiträge der Bevölkerung vor Ort gefunden werden.

Die Kernflächen auf der Gemarkung Schwaigern umfassen ca. 2.886 ha (landwirtschaftliche Fläche incl. Umland, Gehölze, Fließgewässer). Eine erste Kostenschätzung eines Fachbüros ergab Kosten in Höhe von ca. 100.000 Euro netto für die Erstellung einer Biotopverbundplanung für die Gesamtmarkung Schwaigern. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft stellt ein Leistungsverzeichnis zur Verfügung, mit dem 3 vergleichbare Angebote eingeholt werden sollen. Der Förderantrag ist zusammen mit 3 Angeboten über das Landratsamt Heilbronn einzureichen. Die Förderrichtlinien werden momentan aktualisiert.

Folgender Beschluss wurde einstimmig vom Gremium gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung für die Erstellung einer Biotopverbundplanung entsprechend den aktualisierten Förderkriterien über das Landratsamt einzureichen und hierfür drei vergleichbare Angebote einzuholen.

Schaffung weiterer Kindergartenplätze in Massenbach; hier: Einrichtung eines Naturkindergartens auf dem Krainbachhof

Aufgrund fehlender Kindergartenplätze im Stadtteil Massenbach werden seitens der Verwaltung verschiedene Möglichkeiten zur Schaffung von weiteren Plätzen überprüft (s. auch Vorlage GR 91/2020). Laut der Fortschreibung des örtlichen Bedarfsplanes für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Schwaigern fehlen bereits im aktuellen Kindergartenjahr 2020/2021 38 Betreuungsplätze im Ü3-Bereich in Massenbach. Diesen Familien wurden Kindergartenplätze in den Einrichtungen in den Stadtteilen angeboten. Aktuell haben 4 Familien diesen angebotenen Platz nicht angenommen und stehen auf der Warteliste. Für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 kann man mit einem Fehlen von 26 Betreuungsplätzen rechnen. Für das Kindergartenjahr 2022/2023 beläuft sich das Defizit nach aktueller Berechnung auf vier Betreuungsplätze. Wenn hier jedoch die Zahlen der unterjährigen Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 betrachtet werden, kann man feststellen, dass wiederum im Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtlich 21 Betreuungsplätze fehlen werden. Zusammengefasst lässt sich somit sagen, dass in den kommenden Jahren in Massenbach ein deutlicher Mangel an Betreuungsplätzen im Ü3-Bereich vorhanden ist.

Planungen und Prüfungen bisher

Zum einen war angedacht, dass im ehemaligen Jugendhaus eine Kindergartengruppe eingerichtet werden soll. Dies scheiterte an der zu geringen Raumhöhe im OG. Dort könnten keine Personräume, kein Leitungsbüro usw. eingerichtet werden. Die Fläche im Erdgeschoss reicht nicht aus, um die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Auch der Ankauf/die Anmietung von verschiedenen unbebauten Grundstücken kam leider nicht zustande (für eine Containerlösung). Auch erfolgte eine Prüfung, ob das Dachgeschoss des Evang. Kindergartens „Biberbau“ für eine Kindergartengruppe geeignet ist. Das Dachgeschoss wird momentan als Abstellraum und Lager für verschiedene Utensilien des Kindergartens genutzt und befindet sich noch im Rohbauzustand. Auf jeden Fall erforderlich wäre eine Fluchttreppe als 2. Rettungsweg. Allein die Kosten für die Fluchttreppe belaufen sich auf über 50.000 €. Auch die Aufstellung von Modulen beim Kindergarten „Biberbau“ wurde überprüft.

Problematisch ist hier aber der südliche Bereich vom Grundstück 41/1 zu sehen, da dieses auf ca. 300 m² etwa 1,00 m unter dem sonstigen Geländeniveau liegt und regelmäßig überschwemmt wird. Somit ist dieser Bereich nicht ständig nutzbar und nur schwierig bebaubar. Weitere Bedenken kommen hinsichtlich der Fundierung des möglichen Modulbaus auf. Die hierfür in Frage kommenden Bereiche befinden sich im Außenbereich des Massenbaches, das bedeutet, dass hier eine Fundierung sehr aufwändig wird bzw. sogar eine Pfahlgründung notwendig wäre. Derzeit stehen im möglichen Aufstellbereich die meisten der vorhandenen Spielgeräte des Kindergartens, welche entfernt werden müssten. Die Zufahrtswege zwecks Aufstellung der Modulanlage sind im Kindergarten Biberbau ebenfalls nicht optimal, da die Entfernungen zur möglichen Aufstellfläche eines entsprechenden Kranes sehr groß sind. Die Belastbarkeit der Zufahrt östlich des Gemeindehauses müsste dann noch geprüft werden.

Aktuelle Planung und weiteres Vorgehen

Zusätzlich steht die Verwaltung in engem Austausch mit der Evang. Kirchengemeinde Massenbach bezüglich eines Anbaus an das bestehende Gebäude bzw. einer Modulbaulösung beim Kindergarten „Spatzennest“. Die Räumlichkeiten des Kindergartens Spatzennest sind sehr beengt und es besteht am Kindergarten Sanierungsbedarf. Bei einem Vor-Ort-Termin wurde mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Kindergartens die Situation besprochen und es wurden im Anschluss mehrere Möglichkeiten geprüft. Aufgrund des vorhandenen Gebäudes/der Zufahrt usw. kommt ein Anbau an das bestehende Kindergarten-Gebäude, was für den Betrieb des Kindergartens sicher die beste Lösung wäre, nicht in Frage. Denkbar wäre eine Flächenerweiterung in Holzmodulbauweise auf der Außenspielfläche im Bereich des derzeitigen Sandkastens. Das nachhaltige Konstruktionsprinzip der Holzmodulbauweise bietet nach Fertigstellung der detaillierten Planung den Vorteil eines hohen Vorfertigungsgrades sowie einer vergleichsweise kurzen Bauphase.

Aufgrund von Synergieeffekte empfiehlt die Verwaltung als langfristiges Konzept, einen Anbau am bestehenden Schulgebäude zu prüfen. Die Räumlichkeiten könnten dann zu einem späteren Zeitpunkt ggf. als Klassenzimmer genutzt werden. Hierbei müsste die Planung dann so gestaltet sein, dass ggf. Zwischenwände in Leichtbauweise erstellt werden, die dann zu einem späteren Zeitpunkt für eine schulische Nutzung entfernt werden können und somit Räume in Klassenzimmergröße entstehen. Bei einer freistehenden Gebäudelösung neben dem Schulgebäude auf dem Gelände des Kindergartens „Spatzennest“ würde man sich eine spätere Erweiterung der Schule verbauen. Bei langfristiger Betrachtung ist es daher empfehlenswert, sich die Fläche für schulische Zwecke zu erhalten. Dies wurde bei der Sitzung des gemeinsamen Kindergarten Ausschusses Massenbach am 04.02.2021 thematisiert. Für die Stadtverwaltung wäre vorstellbar, dass die Evang. Kirchengemeinde die Trägerschaft für eine weitere Gruppe am Spatzennest übernimmt. Die Vertreter des gemeinsamen Ausschusses werden dies mit ihrem Kirchengemeinderat in der Sitzung am 24.02.2021 abstimmen und dann wieder auf die Verwaltung zukommen und eine erste Rückmeldung geben.

Ebenfalls wurde bei dem Termin am 04.02.2021 seitens der Vertreter der Verwaltung mitgeteilt, dass ein Vor-Ort-Termin auf dem Krainbachhof stattgefunden hat. Dort wurden der alte Kuhstall sowie ein freies Wiesengrundstück besichtigt. Seitens der Eigentümer ist angedacht, dass der ehemalige Kuhstall umgebaut werden soll. Dieser befindet sich aktuell in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand. Das Erdgeschoss ist zweigeteilt und hat eine Fläche je 168 m² pro Seite. Das schräg verlaufende Dach ermöglicht auf der einen Hälfte ein zweites Geschoss. Dieses hätte ebenfalls eine Fläche von ca. 168 m². Aufgrund der örtlichen Verhältnisse und der Einbindung des Kuhstalls in das Hofumfeld soll der Umbau von diesem zu einer Kindertageseinrichtung nicht weiterverfolgt werden. Das Wiesengrundstück befindet sich neben dem Wohnhaus der Familie Kissinger. Auf der anderen Seite der Wiese befindet sich ein Stall für Kälber und Rinder. Die Wiese ist ca. 35 ar groß und relativ eben (im hinteren Bereich fällt die Wiese ab).

Die Vertreter der Verwaltung haben bei dem Vor-Ort-Termin signalisiert, dass sie sich die Einrichtung eines Naturkindergartens auf dem Wiesengrundstück, vorbehaltlich einer weiteren Prüfung, gut vorstellen könnten. Auf der Wiese könnte, ähnlich wie beim Naturkindergarten „Römerhofkinder“, eine Schutzhütte aufgestellt werden. Die Verwaltung hat bereits Kontakt mit der zuständigen Sachbearbeiterin beim KVJS und dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Unfallkasse aufgenommen. Es sollen die Überlegungen der Stadt mitgeteilt werden, damit vorab festgestellt werden kann, ob diese Idee grundsätzlich und vor allem zeitnah realisierbar wäre. Eine Rückmeldung vom KVJS und der Unfallkasse stand bei der Erstellung der Vorlage noch aus. Aus Sicht der Verwaltung eignet sich das Wiesengrundstück für die Einrichtung einer Ü3-Gruppe mit 20 Kindern. Die Kosten für die Einrichtung einer Kindergartengruppe auf dem Krainbachhof wurden geschätzt. Die Kalkulation der Kosten erfolgte anhand der Kosten, die für den Naturkindergarten „Römerhofkinder“ angefallen sind. Für die Einrichtung einer Kindergartengruppe in den Krainbachhöfen wird von Kosten in Höhe von ca. 120.000 EUR ausgegangen (Schutzhütte, Küchenzeile, Erstausstattung, Außenanlagen, etc.). Hinzu kommen Personalkosten für ca. 2,2 Stellen in Höhe von ca. 135.000 EUR/Jahr. Zudem fallen eine monatliche Grundstücksrente sowie Nebenkostenzahlungen an. Die Einrichtung eines Naturkindergartens zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie ein Anbau an die Schule für eine weitere Kindergartengruppe sind daher eine kurzfristige und mittelfristige Lösung zur Schaffung zusätzlicher Plätze und zur Optimierung des Raumbedarfs im Ev. Kindergarten Spatzennest. Der Sanierungsbedarf sowie der zusätzliche Raumbedarf für den Kindergarten Spatzennest wird in Absprache mit der Kirchengemeinde besprochen und überprüft. Folgender Beschluss wurde vom Gremium einstimmig beschlossen:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für einen Naturkindergarten auf dem Krainbachhof weiter zu verfolgen, die entsprechenden Prüfungen durchzuführen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.
- 2.) Die Einrichtung des Naturkindergartens soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Grundstückseigentümern eine Kooperationsvereinbarung auszuhandeln und abzuschließen.
- 3.) Die erforderlichen Kosten werden im Haushalt 2021 ff. zur Verfügung gestellt.

Elternbeiträge für Kitas und Schulbetreuung während der Schließung;

hier: Erlass der Beiträge für Januar und Februar 2021 sowie Festsetzung von Beiträgen für die zeitweise Inanspruchnahme der Betreuung

Zum 16.12.2020 wurden im Stadtgebiet Schwaigern, bedingt durch die Corona-Pandemie, alle Kindertagesstätten und Schulen geschlossen. Zeitgleich wurde jedoch u. a. eine Notbetreuung für Kinder eingerichtet, deren Eltern beide nachweislich aufgrund von ihrer Unabkömmlichkeit am Arbeitsplatz nicht die Betreuung ihres Kindes oder ihrer Kinder übernehmen konnten und keine andere Betreuungsmöglichkeit hatten. Ab 22.02.2021 hat die Landesregierung die Öffnung von Kitas und Grundschulen in Baden-Württemberg angekündigt. Ab diesem Zeitpunkt sollen die Kitas in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zurückkehren und die Regelungen zur schrittweisen Öffnung der Grundschulen wurden ebenfalls bereits veröffentlicht. Seitens der Landesregierung wurde mitgeteilt, dass zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, damit von den Kommunen vor Ort gewährleistet wird, dass auch in der anhaltend schwierigen Situation die Gebührenerstattung erfolgen kann. Das Land wird daher zusätzlich 80 % der Kosten für die Erstattung der Gebühren wegen der aktuellen Schließung übernehmen. Weitere Details hierzu sind nicht bekannt.

Die Stadt Schwaigern hat bisher für die Monate Januar und Februar 2021 für die Betreuung in den Kitas sowie für die Schulkindbetreuung keine Elternbeiträge eingezogen. Über das weitere Vorgehen sollte entschieden werden, wenn bekannt ist, wie lange die Schließungen andauern.

Die Verwaltung schlägt vor, die Monate Januar und Februar 2021 nun tageweise für die Inanspruchnahme der Not-

betreuung zu berechnen und einzuziehen. Hierfür schlägt die Stadtverwaltung die in der Anlage im Bürgerinformationssystem aufgeführten Tagessätze für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kernzeitbetreuung vor. Es wird je nach Betreuungszeit und -form unterschieden, im Kita-Bereich zusätzlich gestaffelt anhand der Kinder in der Familie (analog zu den monatlichen Elternbeiträgen). Die Elternbeiträge für Dezember 2020 wurden zum Zeitpunkt der landesweiten Schließung bereits eingezogen. Hier erfolgt keine anteilige Rückerstattung. Dadurch, dass die Kindertageseinrichtungen zum 22.02.2021 wieder öffnen können und die Betreuung der Kinder ab diesem Zeitpunkt wieder stattfinden werden kann, werden die in der letzten Kalenderwoche des Februars in Anspruch genommenen Betreuungstage mit den Betreuungstagen von Beginn der Schließung am 16.12.2020 bis Ende Dezember 2020 verrechnet. Somit muss keine Rückerstattung der im Dezember eingezogenen Beiträge erfolgen. Ähnlich soll dies für die Kernzeitbetreuung in Schwaigern und den Stadtteilen geregelt werden. Zur Vereinfachung der Abrechnung wurde ein einheitlicher Tagessatz für alle drei Kernzeitbetreuungen festgelegt. Die Staffelung der Betreuungszeiten bzw. Betreuungsende ist jedoch weiterhin gegeben. Grundlage hierfür waren die regulären monatlichen Elternbeiträge. Auf einen Einzug der regulären Elternbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021 wird verzichtet. Dadurch entstehen Mindereinnahmen in einer Gesamthöhe von 122.405,75 € für die Monate Januar (60.732,00 €) und Februar (61.532,75 €). Hier ist jedoch zu beachten, dass die nachträglich noch zu berechnenden Elternbeiträge, für die Inanspruchnahme der Notbetreuung, von der Gesamtsumme der Mindereinnahmen abzuziehen sind.

Folgendes Beschluss fasste das Gremium einstimmig:

1. Die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Notbetreuung in einer Kindertageseinrichtung in Schwaigern werden für die Monate Januar und Februar 2021 tageweise abgerechnet. Grundlage für die Berechnung sind die Beitragsätze in Anlage 1. Auf die Festsetzung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen für die Monate Januar und Februar 2021 wird verzichtet.
2. Die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Notbetreuung in der Schulkindbetreuung werden für die Monate Januar und Februar 2021 tageweise abgerechnet. Grundlage für die Berechnung sind die Beitragsätze in Anlage 2. Auf die Festsetzung von Elternbeiträgen für die Schulbetreuung für die Monate Januar und Februar 2021 wird verzichtet.
3. Die bereits eingezogenen Elternbeiträge für Dezember 2020 werden nicht zurückerstattet.

DigitalPakt Schule; hier:

- **Anschaffung neuer TV-Geräte zur Umsetzung des digitalen Unterrichts**
- **Genehmigung der Ausgaben im Vorgriff auf die Haushaltssatzung 2021**

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es notwendig, die Nutzung der digitalen Medien in unseren Schulen zeitnah zu ermöglichen und zuverlässig zu gewährleisten. Es wurden in den letzten Monaten iPads beschafft und an die Schulen ausgegeben. Außerdem ist der Ausbau von W-LAN an den Schulen beinahe abgeschlossen. Für den sinnvollen Einsatz der digitalen Medien werden nun TV-Geräte an den Schulen benötigt, welche als Bildschirme genutzt werden sollen. Das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ bezuschusst die Verbesserung der digitalen Infrastruktur an den Schulen und kann auch im vorliegenden Fall in Anspruch genommen werden.

Der Bedarf wurde anhand der Medienentwicklungspläne der einzelnen Schulen ermittelt.

Es ergeben sich nun folgende konkrete Anforderungen:

- 34 x 85 „ TV Geräte (à ca. 1.350,00 € netto)
- 34 x 75 „ TV Geräte (à ca. 1.000,00 € netto)
- 1 x 65 „ TV Gerät (à ca. 1.000,00 € netto)
- 68 x Wandhalterungen (à ca. 125,00 € netto)

Beim Erstellen der Medienentwicklungspläne wurden die Anzahl der zu bestückenden Räumlichkeiten sowie die jeweils benötigte Bildschirmgröße erfasst.

Dr. Daniel Gysin (Vertreter Kreismedienzentrum Heilbronn) hat die Größe der Bildschirme bei einer Besichtigung mit den Schulleitern vor Ort festgelegt. Es werden nun zeitnah konkrete Preisanfragen bei mehreren Anbietern erfolgen. Insgesamt wird mit Ausgaben in Höhe von rund 90.000 € netto (exkl. Garantie) gerechnet.

Finanzwirtschaft:

Im Haushaltsplan 2021 wurden für dieses Vorhaben Haushaltsmittel veranschlagt. Die erforderlichen Mittel für dieses Vorhaben sind somit mit Inkrafttreten des Haushaltsplans 2021 vorhanden. Außerdem erhält die Stadt im Zuge des Digitalpakts für diese Auszahlungen Zuschüsse in Höhe von 100 %. Diese wurden analog zu den Auszahlungen bei den jeweiligen Investitionsmaßnahmen mit der Endung -804 ebenfalls im Haushaltsplan 2021 berücksichtigt.

Folgender Beschluss wurde vom Gremium einstimmig gefasst

1. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, nach erfolgtem vorgeschriebenem Vergabeverfahren, TV-Geräte in o. g. Anzahl für die Schulen zu beschaffen.
2. Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wird im Vorgriff auf die Haushaltssatzung 2021 genehmigt.

Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern; hier: Vergabe der Leistungen

Die Firma Möntmann Automotive Solutions wurde mit der Ausschreibung und Auswertung der MTW's für Stetten und Massenbach beauftragt. Zudem wurde die Firma mit dem Beschaffungsmanagement für das Feuerwehrfahrzeug LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern, Abt. Massenbach, beauftragt. Im Dezember 2020 wurde dann im Umlaufverfahren folgender Beschluss gefasst:

- 1) Für die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern, Abt. Niederhofen wird ein Feuerwehrfahrzeug LF 10 angeschafft.
- 2) Mit der Ausschreibung eines Feuerwehrfahrzeugs LF10 wird die Firma Möntmann Automotive Solutions beauftragt.
- 3) Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wird im Vorgriff auf die Haushaltssatzung 2021 genehmigt. Die Verwaltung wird im Haushaltsplanentwurf 2021 sowie in der Finanzplanung unter der Investitionsmaßnahme 7.12600000.841 die erforderlichen Haushaltsmittel (2021: 110.000 € und 2022: 370.000 €) veranschlagen.

Die Ausschreibung für das LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern, Abteilung Niederhofen, erfolgte im Dezember 2020/Januar 2021. Nach Ablauf der Abgabefrist lag ein Angebot für das Fahrzeug und den Aufbau vor. Für die Beladung wurden zwei Angebote abgegeben. Nach Sichtung der Angebote wurden von Herrn Möntmann die technischen Ausschreibungsunterlagen für das LF 10 zusammengestellt und ausgewertet. Die Auswertung ergab, dass die Firma Albert Ziegler GmbH aus Gingen für das Fahrzeug (347.613,02 €) und die Firma Gebra Brandschutztechnik GmbH, Sinsheim für die Beladung (109.136,45 €) mit einer Gesamtsumme in Höhe von 456.749,47 EUR die wirtschaftlichsten Anbieter sind.

Einstimmig fasste das Gremium den folgenden Beschluss:

- 1.) Mit der Beschaffung des Fahrzeuggestells und des Aufbaus für das LF10 für die Frw. Feuerwehr Schwaigern wird die Firma Albert Ziegler GmbH, Gingen zum Preis von 347.613,02 EUR beauftragt.
- 2.) Mit der Beladung des Fahrzeugs wird die Firma Gebra Brandschutztechnik GmbH, Sinsheim zum Preis von 109.136,45 EUR beauftragt.

Bekanntgaben, Verschiedenes

- Die Vorsitzende gibt die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 07.12.2020, 29.01.2021 und 08.02.2021 bekannt.
 - Die Vorsitzende gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 29.01.2021 gefassten Beschlüsse bekannt:
 - Besetzung der Schulleiterstelle an der Sonnenbergschule Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen; hier: Mitwirkung des Schulträgers nach § 40 Abs. 1 – 4 des Schulgesetzes
- Beschluss: Dem Besetzungsvorschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart wird zugestimmt.

- Stellenbewertungen von Allevo; hier: Umsetzung der Höhergruppierung des Vollzugsbediensteten Beschluss: Der Stellenhöhergruppierung des Gemeindevollzugsbediensteten wird rückwirkend zum 01.01.2021 zugestimmt (von E6 in E9a).
- Protokollführung für die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse; hier: Beschluss über Änderung ab dem 01.01.2021
Beschluss: Ab dem 01.01.2021 werden Niederschriften der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse als verschlanktes Diskussionsprotokoll („Unterjesinger Variante“) geführt.
- Personalangelegenheiten; hier: unbefristete Besetzung der 100%- Stelle „Sachbearbeiter/-in für den Bereich Bildung und Betreuung, Aufgabengebiet Kindergarten“; befristete Besetzung der 100 %-Stelle „Sachbearbeiter/-in für den Bereich Bildung und Betreuung, Aufgabengebiet Schule“
Beschluss:
 - 1.) Die Stelle „Sachbearbeiter/-in für den Bereich Bildung und Betreuung, Aufgabengebiet Schule“ wird mit einem Umfang von 100 % umgehend befristet ausgeschrieben und baldmöglichst besetzt. Bei Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung bis in E10.
 - 2.) Die Stelle „Sachbearbeiter/-in für den Bereich Bildung und Betreuung, Aufgabengebiet Kindergarten“ wird in eine unbefristete Stelle umgewandelt. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen bis in E10. Die Stelle wird unbefristet mit dem jetzigen Stelleninhaber besetzt.

Licht aus. Klimaschutz an. Schwaigern beteiligt sich an der „Earth Hour“.

Lichtschalter, ein oder aus? Klimaschutz, ja oder nein? Weltweit stimmen Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2021 für mehr Klimaschutz. Sie schalten am **Samstag, 27. März, um 20.30 Uhr** für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und die Christusstatue in Rio de Janeiro.

In Deutschland steht die weltweite Aktion 2021 ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um eine Eskalation der Klimakrise zu verhindern. Wenn es nicht gelingt, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, drohen katastrophale Konsequenzen für Mensch und Natur. Jede sechste Art könnte aussterben. Wetterextreme werden häufiger – Waldbrände, Dürren und Überflutungen heftiger. Jedes zehntel Grad zählt. Alle können am Lichtschalter ein Zeichen setzen, dass die Erderhitzung auch in Zeiten der Corona-Pandemie nicht vergessen ist. Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum fünfzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 367 im vergangenen Jahr.

Auch die **Stadt Schwaigern ist in diesem Jahr dabei** und schaltet eine Stunde lang die Beleuchtung des Rathauses, der Mediathek und der Frizhalle ab, um ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Besonders die Städte und Gemeinden spielen für den Schutz unseres Planeten eine besondere Rolle – und gehören zu den wichtigsten Unterstützern der Earth Hour. Deshalb beteiligt sich die Stadt Schwaigern und zeigt damit, dass Klimaschutz zählt.



Die Earth Hour zeigt, wie Menschen gemeinsam auf der ganzen Welt für den Erhalt des Planeten kämpfen. Jede und Jeder kann sich mit dem symbolischen Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden beteiligen. Dinner in the Dark, Verstecken spielen mit den Kindern, malen mit Leuchtfarben: Der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour digital mitzumachen und unter dem Hashtag #LichtAus und #EarthHour davon zu erzählen. Alle Infos und Orte gibt es beim WWF Deutschland auf www.wwf.de/earth-hour.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit trauern wir um unsere langjährige Kollegin

Frau Michaela Stanschus

die im Alter von 52 Jahren verstorben ist. Frau Stanschus war fast 20 Jahre bei der Stadtverwaltung Schwaigern als Reinigungskraft in der Leintalschule beschäftigt.

Ihre zuverlässige Arbeitsweise und ihre stets freundliche und hilfsbereite Art sicherten ihr allseitige Wertschätzung.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Stadtverwaltung Schwaigern

Sabine Rotermund
Bürgermeisterin



Die Stadt Schwaigern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die städtischen Kindertageseinrichtungen eine/n

Stadt Schwaigern

Erzieher/in als Vertretungskraft (m/w/d), Kennziffer 229

in Vollzeit, unbefristet.

Ihre Aufgaben:

Die Stelle umfasst den Einsatz bei geplanten und krankheitsbedingten Ausfällen in den sechs städtischen Einrichtungen in U3 Kleinkindgruppen (0-3 Jahre) und in Ü3 Gruppen (3 Jahre bis zum Schuleintritt).

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder päd. Fachkraft
- selbständige, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum Einsatz in unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes, abwechslungsreiches Arbeitsfeld in unterschiedlichen Einrichtungen
- verantwortungsvolles und teamorientiertes Arbeiten
- kollegialen und einrichtungsübergreifenden Austausch
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung und Eingruppierung nach TVöD SuE
- bei der Stufenzuordnung werden vorherige berufsspezifische Tätigkeiten berücksichtigt

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 229 bis 11.04.2021 an: Stadt Schwaigern, Marktstr. 2, 74193 Schwaigern oder per Mail an: Bewerbungen@schwaigern.de (PDF-Format). Auskünfte erteilt gerne Herr Essig, Tel. 07138/2151, für arbeitsrechtliche Fragen steht Frau Scheffold, Tel. 07138/2159 zur Verfügung.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden begrüßt.

Mehr Informationen über die Stadt Schwaigern und die Betreuungseinrichtungen finden Sie unter www.schwaigern.de

Corona-Impfungen durch mobile Impfteams in Schwaigern

Impfberechtigte oder deren Angehörige können derzeit über die Telefonhotline 116117 oder online unter www.impfterminservice.de Impftermine vereinbaren. Informationen zum Impfprozess sind über die Corona-Hotline 0711/904-39555 oder auf der Homepage der Landratsamts Heilbronn (www.landkreis-heilbronn.de) erhältlich.

Das baden-württembergische Sozialministerium erweitert aktuell das Corona-Impfangebot für über 80-Jährige. Künftig impfen mobile Impfteams auch außerhalb der Pflegeheime vor Ort. Dieses Angebot richtet sich an mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren und ist eine Ergänzung zur etablierten Struktur der Impfzentren. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Impfdosen ist die Aktion jedoch bisher nur eingeschränkt und nicht in jeder Kommune umsetzbar.

Die Stadt Schwaigern hat eine Bewerbung zur Durchführung von Impfungen durch mobile Impfteams vor Ort beim Landratsamt Heilbronn eingereicht und am 10.03.2021 die Zusage für 120 Impfdosen erhalten.

Die Stadtverwaltung befindet sich momentan in der Planung der Vor-Ort-Impfung in Zusammenarbeit mit dem DRK. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Impfdosen wird die Stadtverwaltung zunächst die ältesten Bürgerinnen und Bürger telefonisch kontaktieren und über die Möglichkeit einer Impfung informieren. Die Anmeldung und Terminvergabe wird in diesem Zuge direkt vorgenommen. Gerne unterstützen wir auch mit einem Fahrdienst zum mobilen Impfteam in Schwaigern. Inzwischen konnten viele Termine vereinbart werden. Alle angemeldeten Bürgerinnen und Bürger erhalten in der kommenden Woche die Terminbestätigung und alle erforderlichen Unterlagen per Post.

Wir freuen uns, dass durch diese Aktion Schwaigerner Seniorinnen und Senioren, für welche die Fahrt zu einem Impfzentrum beschwerlich ist, eine schnellere Impfung vor Ort ermöglicht werden kann. Bei Fragen steht die Stadtverwaltung gerne unter Tel. 07138/ 2152 zur Verfügung.

Beirat Schwaigerner Städtepartnerschaften



Wahlergebnisse Beiratswahl vom 10. März 2021

Die Rahmenbedingungen zur Beiratswahl (Wahlverfahren, Bewerbungsfrist, Termine) sind auf den verschiedensten Kanälen hinreichend kommuniziert worden.

Die Auszählung der Stimmen fand nun am

10. März im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Wahlleitung hatte dankenswerter Weise der ehemalige Hauptamtsleiter Karl-Heinz Seußler übernommen.

Zahl der Wahlberechtigten	91
Zahl der abgegebenen Stimmen	73
gültige Stimmen	53
ungültige Stimmen	20

Dem Beirat gehören für die kommende Wahlperiode (2021 – 2024) nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge genannten Personen an: Stefanie Brian, Alexander Gasshemi, Carolin Heiche, Jutta, Kaltenmaier, Ulrich Karwath, Gabriele Klein und Andrea Vollmer.

Wir gratulieren ganz herzlich den gewählten Mitgliedern und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Zu verschenken

Wer hat Bedarf?

lfd. Nr. Gegenstand

Zu erfragen

unter Tel.

15	Lattenrost 1 x 2 m, Dormabell, Kopf- u. Fußteil verstellbar Kinder Buggy schwarz Nostalgie-Puppenwagen mit Kissen, geeignet als Deko
----	--

8345

Wer etwas zu verschenken hat, darf dies gerne das Bürgermeisteramt Schwaigern (Zimmer E.04 oder Tel. 2127, Frau Haberkern) wissen lassen.

Bekanntgaben in dieser Rubrik sind selbstverständlich kostenfrei.



Landratsamt Heilbronn

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen)

Landkreis Heilbronn

Vorläufige Anordnung vom 15.03.2021

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug) Um der Teilnehmergemeinschaft die Vorbereitung der Flächen für den Rebenaufbau, die Anlage des neuen Wege- und Gewässernetzes und die Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege zu ermöglichen, ordnet das Landratsamt Heilbronn, Flurneuordnungsamt nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft auf Grund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen) Folgendes an:

- 1.1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 1.2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der nachfolgend aufgeführten Grundstücksflächen entzogen:
 - der mit Reben bestockte Teil von Flurstück Nr. 4470,
 - die Flurstücke Nr. 4471, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4486, 4488, 4489, 4490, 4491, 4493, 4494, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4509, 4510, 4511,
 - sowie der südliche Teil der Flurstücke Nr. 4512, 4514, 4515, 4516 und 4517 in einem Streifen von 8 m Breite, welcher für den Wegebau benötigt wird.

- 1.2. Die nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen werden der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen)

ab 29.03.2021

- 1.3. für den oben genannten Zweck zur Nutzung zugewiesen. Die Beteiligten haben, bis zum 26.03.2021, die auf den zu entziehenden Flächen stehenden Rebstöcke samt Unterstützungsvorrichtung, sowie sonstige Bestandteile mit Ausnahme der Flächen nach Nr. 1.4 auf Grund von § 50 Abs. 3 FlurbG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes vom 26.04.1954 (Ges. Bl. S. 55) (AG-FlurbG) zu entfernen (abzuräumen). Die Rebstöcke sind unterhalb der Erdoberfläche zu entfernen, sodass möglichst viele Wurzelteile aus dem Boden mitentfernt werden. Das gesamte Material (auch Drähte und Drahtverankerungen sowie Betonteile) ist aus den entzogenen Flächen mit zu entfernen.

Bei Nichterfüllung ist Ersatzvornahme durch die Teilnehmergemeinschaft möglich.

- 1.4. An der vorhandenen Trockenmauer und an der angrenzenden Fläche am Mauerfuss und Mauerkopf (ca. 40 m²) auf den Flurstücken Nr. 4482 und 4483 darf aus Gründen des besonderen Artenschutzes keine Veränderungen vorgenommen werden (sogenannte Tabuflächen). Darauf wird besonders hingewiesen.

- 1.5. Wer eine Schädigung der Flächen nach Nr. 1.4 vornimmt, handelt ordnungswidrig. Ein Verstoß gegen Nr. 1.4 kann nach dem Bundesnaturschutzgesetz mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden.

2. Vollziehungsanordnung

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

3. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Grundstücksbestandteile (Rebstöcke) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt und den Eigentümern oder den Bewirtschaftern bekannt gegeben. Mit den festgesetzten Geldabfindungen sind auch etwaige Ertragsausfälle abgegolten.

4. Hinweise

Diese Anordnung mit Begründung kann zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lglbw.de/4613) eingesehen werden.

Auszahlung der Geldabfindungen

Die Geldabfindungen nach Nr. 3 werden über den Verband der Teilnehmergeinschaften ausbezahlt. Die Teilnehmergeinschaft wird die Geldabfindungen für die Rebstöcke gegen Beiträge (§ 19 FlurbG), die die Teilnehmer zu leisten haben, verrechnen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Heilbronn, Sitz: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn eingelegt werden.

6. Begründung

Zu Nr. 1:

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke sollen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, um die Voraussetzungen für den vorgesehenen Rebaufbau zu schaffen. Dies erfordert das Entfernen der Rebstöcke samt Unterstützungsvorrichtungen und den Besitzentzug für die Grundstücksflächen, weil

- das Gelände teilweise umgestaltet werden muss,
- der Brunnen für die Herstellung der Bewässerungsanlage erstellt und
- das Flurbereinigungsgebiet durch die Anlage eines neuen Wege- und Gewässernetzes zweckmäßig erschlossen werden muss, sowie
- Maßnahmen zum Naturschutz- und artenschutzrechtlichen Ausgleich durchgeführt

werden müssen. Die unter Nr. 1.4 genannten Tabuflächen dienen als Rückzugsflächen für die Reptilien während der Geländeumgestaltung. Würden diese Flächen nicht erhalten, käme es zu einer weiteren Schädigung der Population und zu erheblichen nachträglichen Ausgleichsmaßnahmen. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan zu Grunde, der von der oberen Flurbereinigungsbehörde am 08.03.2021 genehmigt wurde (§ 41 Abs. 4 FlurbG).

Zu Nr. 2:

Die sofortige Vollziehung muss angeordnet werden, um die rechtzeitige Durchführung des mit erheblichen Mitteln geförderten Rebaufbaues zu gewährleisten.

Die Vorbereitung der Flächen für den Rebaufbau durch die Beteiligten und damit verbunden die Zeitdauer der noch schadlosen Bepflanzung (z. B. max. Lagerungsmöglichkeit des bestellten Pflanzgutes) erfordern einen möglichst kurzen Zeitablauf. Der Rebaufbau kann nur zu bestimmten Jahreszeiten durchgeführt werden. Jede Verzögerung bedeutet, dass die Beteiligten erst zu einem erheblich späteren Zeitpunkt in den Genuss der betriebserleichternden Flurbereinigungsmaßnahmen kommen und weitere Ertragsausfälle hinnehmen müssen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer. Sie ist somit nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO rechtlich begründet und von der Sache her dringend geboten.

gez. Drotleff D.S.

Amtsleiter

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen)

Landkreis Heilbronn

Feststellungsbeschluss vom 15.03.2021

Das Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – stellt die Ergebnisse der Bodenwertermittlung der in das Flurneuordnungsverfahren Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen) eingebrachten Grundstücke mit dem aus der Bodenwertkarte 1 ersichtlichen Inhalt fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Die Nachweise über die festgestellten Wertermittlungsergebnisse liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus **vom 22. März bis 23. April 2021 in der Verwaltungsstelle in Eppingen-Kleingartach (Zabergäustraße 23, 75031 Eppingen) während der üblichen Öffnungszeiten.**

Zusätzlich kann der Beschluss mit dazugehöriger Karte und Wertrahmen auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4613) eingesehen werden.

Der Feststellungsbeschluss beruht auf § 32 Flurbereinigungsgesetz i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung sind bereits zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt worden. Im Anhörungstermin nach § 32 FlurbG bestand die Möglichkeit für die Beteiligten sich die Ergebnisse erläutern zu lassen. Es wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Feststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Heilbronn, Sitz: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn eingelegt werden.

gez. Drotleff D.S.

Amtsleiter



Freiwillige Feuerwehr

Tipps Ihrer Feuerwehr Schwaigern

So langsam wird es doch immer wärmer und die Grill's werden wieder hervorgeholt.

Hier ein paar nützliche Tipps:

- wählen Sie immer einen standfesten und sicheren Untergrund für den Grill
- halten Sie immer Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen wie Lampions oder Girlanden
- benutzen Sie alle Grill-Arten immer nur im Freien
- Kinder dürfen NICHT unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren.
- halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher und Eimer Wasser hilft Entstehungsbrände zu bekämpfen
- löschen Sie nach dem Grillen die Glut gut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße.

Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie die Feuerwehr über die Telefonnummer: 112



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Nathanael Micha, Sohn von Karsten Reinwald und Dina Reinwald, Schwaigern, am 21. Februar 2021 in Helmstadt-Bargen.

Marco, Sohn von Dominik Sinn und Anika Sinn, Massenbach, am 21. Februar 2021 in Heilbronn.

Eheschließung

Hans-Peter Hagner und Katia Müller geb. Hoffmeyer, Schwaigern, am 12. März 2021 in Schwaigern.

Herzlichen Glückwunsch!

20.03. Frau Ursula Wulle, Schwaigern, zum 85. Geburtstag.
21.03. Herrn Dieter Schmidt, Schwaigern, zum 75. Geburtstag.
24.03. Frau Inge Wagschal, Schwaigern, zum 85. Geburtstag.



Kindergärten und Schulen

Ev. Kindergarten Unter dem Regenbogen



Zusammen ist es doch am schönsten.

Wir sind wieder komplett. Nachdem der Kindergarten so lange zu war, freuten wir uns alle sehr auf die Kinder. Endlich kann man wieder fröhlich spielende Kinder beobachten, Gemeinschaft erleben und zusammen die Welt entdecken.



In den ersten Tagen erzählten die Kinder viel von ihrer Zeit zuhause oder malten ihre Pläne für ihre kommende Kindergartenzeit auf.



Mediathek

Mediathek

Unser Büchertipp

Sarah Sprinz: *What if we drown*

Ein Neuanfang – das ist Lauries sehnlichster Wunsch, als sie nach dem tragischen Tod ihres Bruders an die Westküste Kanadas zieht. Noch vor der ersten Vorlesung ihres Medizinstudiums an der University of British Columbia lernt sie Sam kennen und spürt sofort, dass er sie auf eine nie gekannte Weise versteht. Unaufhaltsam schleicht sich der attraktive Jungmediziner in ihr Herz. Bis Laurie erkennt, wie tief er in die Ereignisse der Nacht verstrickt war, die ihren Bruder das Leben kostete ...

Besuche in der Mediathek nach vorheriger Terminvergabe

lt. der Corona-Verordnung vom 8.3.21 sind nun Besuche in Bibliotheken nach vorheriger Terminvergabe erlaubt.

Folgende Punkte müssen Sie bitte beachten:

- Einen Besuchstermin zu unseren regulären Öffnungszeiten können Sie unter Tel. 07138 3990 vereinbaren
- Es dürfen nur Personen eines Haushaltes zum Besuch in die Mediathek
- Die Termine werden immer zur ganzen und halben Stunde vergeben
- Der Aufenthalt in der Mediathek ist auf 20 Minuten begrenzt

- Der Besuch der Mediathek ist nur mit medizinischer Gesichtsmaske (OP-Maske) oder Atemschutzmaske (FFP 2 oder KN95/N95) erlaubt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Angebot der Mediathek können Sie aber auch weiterhin kontaktlos nutzen!

Am Haupteingang können Sie Medien zurückbringen und telefonisch oder per Mail bestellte Medien abholen.

Wie funktioniert das?

- 1) Sie können **anrufen** und uns Ihre Medienwünsche und eine Abholzeit nennen.
- 2) Sie können sich in unserem Medienkatalog unter <https://web-opac.kivbf.de/schwaigern> verfügbare Medien auswählen.

Dann schicken Sie uns eine Mail an Mediathek@Schwaigern.de mit Ihren Medienwünschen und schreiben uns, wann Sie Ihr Wunschpaket abholen möchten. Wir suchen die Bestellung zusammen, verbuchen sie auf Ihrem Konto und legen sie im Eingangsbereich der Mediathek für Sie zur kontaktlosen Abholung bereit.

Auch unser **offenes Bücherregal** mit gespendeten Büchern steht Ihnen immer noch zur Verfügung!

Öffnungszeiten der Mediathek

Dienstag	09.30 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr



Ende des amtlichen Teils



Aus den Gemeinderatsfraktionen

CDU-Gemeinderatsfraktion



Die CDU-Fraktion sagt **Alfred Muth** Danke für 25 Jahre im Stadtrat von Schwaigern. Alfred Muth kam als Nachrücker für Manfred Söhner vor 25 Jahren in den Stadtrat. Er hat sich in dieser Zeit in viele Themen eingearbeitet und persönlich eingebracht.

In etlichen Ausschüssen wie z. B. den Hochwasser Zweckverband Leintal, Hauptausschuss und etlichen Umlegungsausschüssen war und ist er noch vertreten.

Durch sein Ehrenamt als Stadtrat hat er in all den Jahren viel Zeit in seiner Freizeit für die Allgemeinheit geopfert. Wir sagen auch Danke an seine Ehefrau und die Familie, dass sie ihn bei seinem Ehrenamt in all den Jahren unterstützt haben.

LGU (Liste Grüne und Unabhängige)

Um die Gemeinderatssitzung unter Pandemiebedingungen möglichst kurz zu halten, hatten wir uns im Vorfeld auf kurze Statements zum Haushalt geeinigt. Dementsprechend haben wir uns bemüht, mit wenigen Worten unsere Haltung auszudrücken.

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu den Inhalten der heute abgedruckten Haushaltsreden an: lgu-fraktion@schwaigern.de



Ehrenamtsbörse

Ehrenamtsbörse

Unterstützung wird gesucht:

Für eine Seniorin in Schwaigern Stadt: leichte Gartenarbeit (gelegentlich Rasen mähen und vertikutieren), Aufwand: bei Gelegenheit bzw. nach Bedarf.

Bieten Sie Ihre ehrenamtliche Hilfe an! Engagieren Sie sich – melden Sie sich bei Andrea Haberkern, Rathaus, Tel. 2127, andrea.haberkern@schwaigern.de. Wir führen Menschen zusammen, die Hilfe benötigen oder Hilfe anbieten.



Sonstige Bekanntmachungen

VHS Unterland



Das Frühjahrssemester startet frühestens am 29. März!

Mitte Januar ist unser Programmheft Frühjahr/Sommer 2021 erschienen! Auch wenn die Auslagestellen coronabedingt reduziert sind, finden Sie das Heft vor der Mediathek. Holen Sie sich beim nächsten Gang in die Ortsmitte Ihr VHS Unterland-Heft! Sie wollen sofort reinschauen oder sind in Quarantäne? Dann blättern Sie doch einfach online! Siehe www.vhs-unterland.de Laut aktueller Corona-Verordnung des Landes vom 8.3. werden die bestehenden Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie bis 28. März verlängert. **Der Semesterbeginn der VHS Unterland verschiebt sich daher bei Präsenzkursen bis mindestens zu diesem Termin.** Uns liegen aktuell keine Informationen vor, wann der Präsenzkursbetrieb wieder erlaubt sein wird.

Melden Sie sich trotzdem gerne zu Ihrem Wunschkurs an! So sehen wir die Nachfrage und können den Kurs starten lassen, sobald es wieder möglich ist. Sie sind immer auf der sicheren Seite, denn abgebucht wird die Kursgebühr bei uns immer erst nach Kursbeginn.

Wir informieren Sie, sobald wir wissen, wann Ihr Kurs beginnen kann.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinden

zum Sonntag Judika, 21. März 2021

Für den Leintal-Distrikt

Psychologische Beratungsstelle Diakonisches Werk für den Land- und Stadtkreis Heilbronn – Außensprechstunde Schwaigern

Sie können zu uns kommen, wenn Sie Fragen haben in Verbindung mit Ihrem eigenen Leben (für Erwachsene und Jugendliche) – Ihren Kindern – Ihrer Partnerschaft – Ihrer Familie – Trennung oder Scheidung – Ihrem Arbeitsplatz – Ihrer schulischen Situation bzw. Ausbildungssituation, um gemeinsam Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Unsere Beratungsangebote unterliegen einer strengen Schweigepflicht. Erziehungs- und Jugendberatung sind für Sie kostenfrei. **In Zeiten von Corona bieten wir Ihnen wahlweise auch Beratung über Telefon oder Videoschleife an.** Ansprechpartnerin ist Angela Tatti. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle, Tel. 07131 964420, www.diakonie-heilbronn.de.

Schwaigern:

Pfarramt 1 – Pfarrer Ralf Rohrbach-Koop, Tel. 0157/34467356 oder 920600, E-Mail: ralf.rohrbach-koop@elkw.de

Pfarramt 2 – Pfarrerin Sonja Binder, Tel. 0178/8199542, E-Mail: sonja.binder@elkw.de

Pfarramtssekretariat – Hilde Mayer, Tel. 920600, E-Mail: pfarramt.schwaigern@elkw.de

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 21. März (Judika)

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Binder; Opfer: eigene Gemeinde

Sonntag, 28. März (Palmsonntag)

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Rohrbach-Koop

Konfirmandenunterricht

Dieser findet bis auf weiteres digital statt. In zweiwöchigem Wechsel sehen wir uns bei einer Videokonferenz oder tauschen uns über Texte, Bilder und Themen über die KonApp aus.

Der Jugendkreis trifft sich ...

... digital (ZOOM) am Mittwoch, 24. März, um 19.15 Uhr. Über Lena Holderrieth bekommt Ihr den Link.

Neuer Konfirmandenjahrgang 2021/2022

Die Briefe sind sicherlich nun bei allen betreffenden Familien angekommen.

Sollten Sie noch kein Schreiben mit Anmeldeformular von uns bekommen haben, Ihr Kind im kommenden Jahr 2022 14 Jahre alt ist und derzeit die 7. Klasse besucht und am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Kinderkirche

Leider können wir uns noch nicht treffen. Aber: Wir freuen uns, wenn die Kinderkirchkinder bei unserer Osteraktion mitmachen: Dazu dürft ihr ein Ausmalbild, das eine Station der Emmausgeschichte zeigt, bunt malen. Ab Ostersonntag wird es um und in der Kirche eine kreative Mitmach-Ausstellung geben, bei der eure Kunstwerke ausgestellt sein werden. Wenn du noch kein Bild bekommen hast, aber gerne mitmachen möchtest, melde dich bitte bei Pfrin. Binder.

Weiterhin wird jeden Sonntag um 10 Uhr ein neuer Kindergottesdienst aus einer anderen Gemeinde übertragen. Feiert mit unter: www.kirchemitkindern-digital.de!

Vorschau:

Jungschar „Queens“ für Mädchen von der 5. bis zur 7. Klasse

Das nächste Treffen ist am **Freitag, 26. März von 17.30 bis 19.00 Uhr**. Ansprechpartnerin – auch für den Link – ist Nara Holderrieth, Tel. 01573/1683422.

Kinderkirche

Es ist nun schon lange her, dass wir in der Kinderkirche miteinander gebastelt, gespielt, Geschichten gehört, gesungen haben. Leider ist für uns in Schwaigern noch immer keine Kinderkirche in Präsenz möglich. Wir hoffen sehr, dass sich das im Frühling ändern wird.

Damit ihr die Zeit bis es so weit ist gut überbrücken könnt, möchten wir euch den „Kindergottesdienst digital“ ans Herz legen. Jeden Sonntag um 10 Uhr wird ein neuer Kindergottesdienst aus einer anderen Gemeinde übertragen, ihr könnt ganz schön rumkommen im Land. Schaut doch einfach rein: www.kirchemitkindern-digital.de.

Hinweise zu unseren Gottesdiensten

Es gilt immer noch den Sitzabstand von 2 Metern einzuhalten. Ehepaare bzw. Personen aus dem gleichen Hausstand können neben einander sitzen. Gemeindegesang ist leider immer noch nicht erlaubt. *Zum Mitlesen der Lieder bzw. des Psalms können Sie gerne Ihr eigenes Gesangsbuch mitbringen.*

Und nach wie vor müssen wir die Dokumentationspflicht zur eventuellen Nachverfolgung von Infektionsketten einhalten. Nach vier Wochen werden die Dokumentationen ordnungsgemäß vernichtet.

Auch in unseren Gottesdiensten ist das Tragen von **medizinischen Masken** (sogenannte „OP-Masken“) oder **FFP2-Masken** vorgeschrieben. Notfalls können Sie am Eingang eine medizinische (OP-)Maske bekommen.

Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren können nach wie vor nicht-medizinische Alltagsmasken tragen. Kinder unter sechs Jahren sind von der Maskenpflicht befreit.

Unsere Hauptgottesdienste werden als Audio aufgezeichnet. Sie können sie spätestens Sonntagabends auf unserer Homepage nachhören: www.kirche-schwaigern.de.

Massenbach – Massenbachhausen mit CVJM

PfarrerIn Carolin Kirchner
Mail: carolin.kirchner@elkw.de

SekretärIn Ute Remp

Mail: Gemeindebuero.Massenbach@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstags und donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 07138/920663

Das Gemeindebüro ist nur mit Voranmeldung für persönliche Besuche geöffnet.

Homepage: www.kirche-massenbach.de

Sonntag, 21. März

10.00 Uhr Gottesdienst in der Georgskirche Massenbach mit PfarrerIn Kirchner

Bitte denken Sie daran, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen (OP-Maske oder FFP2-Maske).

Mittwoch, 24. März

Beginn der sechsten Fastenwoche: Herzliche Einladung zum Schreibgespräch über das neue Wochenthema

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 – digital

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 – digital

Donnerstag, 25. März

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist nur mit Voranmeldung für persönliche Besuche geöffnet. Viele Dinge können per E-Mail oder telefonisch geklärt werden. Bitte tragen Sie bei einem persönlichen Besuch eine medizinische Maske.

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste feiern wir weiterhin unter Einhaltung der verschärften Abstands- und Hygieneregeln.

Gruppen und Kreise

Die Gruppen und Kreise sind bis auf weiteres ausgesetzt.

Unsere Homepage

Auf unserer Homepage www.kirche-massenbach.de finden Sie alle Neuerungen und Aktivitäten unserer Kirchengemeinde.

Aktionen und Angebote in der Karwoche

In der Karwoche sind das Gemeindezentrum Massenbachhausen und die Georgskirche Massenbach täglich von 9 bis 18 Uhr zur persönlichen Besinnung geöffnet. Darüber hinaus können Passionsandachten und ein Passionsweg zum Lesen Sie durch die Karwoche begleiten. Die Kindergärten haben einen Spaziergang auf den Spuren von Jesus und einen Kreuzweg mit Stationen vorbereitet. Seien Sie herzlich eingeladen, diese Aktionen wahrzunehmen! Im nächsten Amtsblatt und auf unserer Homepage finden Sie dann ausführlichere Informationen.

Anmeldung Konfirmandenjahrgang 2021/2022

Die Anmeldung für unsere neuen Konfirmanden muss in diesem Jahr pandemiebedingt über den Postweg erfolgen und kann nicht in einem Anmeldeabend stattfinden. Die betreffenden Familien bekommen in den nächsten Tagen mit einem Brief die entsprechenden Unterlagen zugesandt. Falls Sie keinen Brief erhalten, aber ihr Kind trotzdem konfirmieren lassen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 07138 920663. Die ausgefüllten Anmeldeunterlagen bitten wir, bis zum 11. April 2021, im Pfarramt einzuwerfen oder abzugeben.

Ev. Kirchengemeinde Stetten am Heuchelberg (www.kirche-stetten.de)

Pfarramt, Claudiusgasse 1, Tel. 6285

E-Mail: [Pfarramt.Stetten-Niederhofen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Stetten-Niederhofen@elkw.de)

Vakaturvertretung: Pfr.in Christa Albrecht Tel. 07131/7241676

Sekretariat: Annette Schukraft

Sonntag

17.00 Uhr Doppelpunkt-Gottesdienst mit Pfarrer Schäffer (online). Opferzweck: Unkosten DP-Gottesdienste)

Doppelpunkt?!

Der Abendgottesdienst im Oberen Leintal. Am 21. März feiert der Doppelpunktgottesdienst seinen 20. Geburtstag. Der Mitgründer, ehemaliger Pfarrer von Niederhofen und leitender Referent des CVJM Pfarrer Andreas Schäffer wird als Gastredner dabei sein. Sein Thema ist: Wer bin ich – was macht mich aus? Natürlich gibt es auch ein paar Überraschungen! Und sehr gerne hätten wir mit Ihnen allen aus Kleingartach, Stetten und Niederhofen live in der Kirche in Stetten gefeiert. Gut, dass Stetten technisch hervorragend ausgerüstet ist. Das Jubiläum wird mit einem Online-Live-Abendgottesdienst um 17.00 Uhr gebührend gefeiert. Lassen Sie sich's nicht entgehen!

Die nächsten Gottesdienste:

28.03. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag mit PfarrerIn Albrecht

01.04. Gottesdienst zum Gründonnerstag

02.04. 10.40 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit PfarrerIn Albrecht

Die o. g. Präsenz-Gottesdienste können auch per Livestream mitgefeiert werden

Kirchenverkauf

Am Palmsonntag und am Ostersonntag findet in der Kirche wieder ein Verkauf zugunsten der Kirchensanierung statt. Es gibt verschiedenes Österliches; der Kartenständer mit den Marburger Medien steht auch dabei. Damit auch Menschen, die nicht beim Gottesdienst sein können, das Angebot wahrnehmen können, ist der Verkauf jeweils nach den Gottesdiensten noch eine halbe Stunde länger geöffnet (am 28.03.2021 bis 11.30 Uhr, am 04.04.2021 bis 11.00 Uhr).

Ostern erleben

Ostern – Alles wird neu – Leben erwacht – Hoffnung wächst
Welche Zeit ist besser geeignet, um neue Hoffnung zu schöpfen, als Ostern! Der „Kindergarten unter dem Regenbogen“ und die Kirchengemeinde Stetten wollen Hoffnungszeichen setzen.

Deshalb wird es verschiedene Aktionen in unserer Gemeinde geben:

- Die Kindergartenhecke soll mit bemalten Eiern geschmückt werden. Unterstützen Sie die Kindergartenkinder und helfen Sie mit, eine wunderschöne Osterhecke entstehen zu lassen!! Wir freuen uns über viele bemalte Eier aus der Gemeinde. Bitte denken Sie daran, dass die Farben wasserfest sein sollten (Wachsfarben, Acrylfarben ...).
- **von 28. März 2021 (Palmsonntag) bis 11. April 2021** wird die Passions- und Ostergeschichte in den Fenstern des Gemeindehauses zu sehen sein.
- **von 28. März bis 06. April 2021** gibt es zusätzlich verschiedene Stationen im ganzen Pfarrgarten zum Meditieren und auch kreative Angebote zum Mitnehmen.

Also für Jung und Alt ist etwas dabei.

Die Stationen sind jeweils von 10.00-18.00 Uhr geöffnet.

Corona-Regelungen

Nach derzeitigem Stand dürfen Gottesdienste stattfinden. Es gibt ein Hygienekonzept für die Kirche und das Gemeindehaus. Die Namen der Anwesenden müssen erfasst werden. Wie bisher auch achten wir auf die Abstände im Gemeindehaus und in der Kirche und nehmen Rücksicht aufeinander. In der Kirche sind Sitzplätze mit Abstand von 2 Metern durch die Sitzpolster gekennzeichnet. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Sitzpolster nicht verschieben. Sollten Sie in größeren Haushaltsgruppen (ab 3 Personen) den Gottesdienst besuchen, können Sie auf der Kanzelseite Platz nehmen.

Ab und an verändern wir die Sitzordnung, wenn Familien zu erwarten sind.

Jede zweite Bank ist gesperrt, damit nach vorn und hinten genügend Abstand sein kann. Leider dürfen wir in den Gottesdiensten nicht gemeinsam singen. Kleine Gruppen wie Musikteams dürfen aber Gottesdienste mitgestalten. Nun muss auch in unseren Gottesdiensten eine „medizinische“ Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske, FFP2 -Maske) getragen werden. Kinder von 6 bis einschl. 14 Jahren sollen eine „Alltagsmaske“ tragen. Bitte beachten Sie dies.

Vakaturvertretung

Pfarrerin Christa Albrecht ist für Amtshandlungen zuständig und ist somit Ansprechpartnerin für Bestattungen, Taufen und Trauungen. Tel. 07131/7241676; E-Mail: christa.albrecht@elkw.de.

In Angelegenheiten der Kirchengemeinde können Sie sich an KGR Dieter Schilling wenden, Tel. 07138/67863.

Christliche Kinder- und Jugendarbeit Stetten a. H.

Weitere Infos und unser Logo unter www.chris-stetten.de
Auch wenn Corona unser „normales“ Miteinander im Gemeindehaus nicht zulässt, gibt es trotzdem noch einige Angebote von unserer Jugendarbeit. Der **Jugendkreis „Online“** und **Jugendbund „BIG“** treffen sich jede Woche zur gewohnten Zeit in **online-Meetings**. Aber auch die **Jungscharen** und die **Kinderstunde** haben verschiedene Angebote mit **Videos, Bastelpaketen, etc.** Du bist bis jetzt leider noch nicht dabei, möchtest aber gerne weitere Infos bekommen? Dann gehe einfach auf unsere **Homepage** (www.kirche-stetten.de). Unter der Rubrik ‚Chris -> Gruppen und Kreise‘ findest du bei der entsprechenden Gruppe **Kontaktdaten**. Einfach melden, wir freuen uns auf dich!

Niederhofen

Ansprechpartner für Amtshandlungen:

Pfarrerin Christa Albrecht Tel. 07131/7241676

Mail: christa.albrecht@elkw.de

Gemeindebüro: Simone Schilling Mi. 08.30 – 11.30 Uhr, Tel. 67420, E-Mail: ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de

Internet: www.kirche-niederhofen.de

Fr. keine Bibelstunde

So. kein Gottesdienst in Niederhofen

17.00 Uhr Doppelpunkt online – live aus der Kirche in Stetten

Mi. kein Mutter-Kind-Kreis

kein Konfirmandenunterricht

(Aufgaben auf der Internetseite)

Jugendgruppen

Fr. keine Mädchenjungschar

20.00 Uhr Jugendkreis online

Mo. keine Bubenjungschar

Mi. keine Kinderstunde

20.00 Uhr Jugendbund online

Doppelpunkt?! Der Abendgottesdienst im Oberen Leintal

Am 21. März feiert der Doppelpunktgottesdienst seinen 20. Geburtstag. Der Mitgründer, ehemaliger Pfarrer von Niederhofen und leitender Referent des CVJM Pfarrer Andreas Schäffer wird als Gastredner dabei sein. Sein Thema ist: Wer bin ich – was macht mich aus? Natürlich gibt es auch ein paar Überraschungen! Und sehr gerne hätten wir mit Ihnen allen aus Kleingartach, Stetten und Niederhofen live in der Kirche in Stetten gefeiert. Gut, dass Stetten technisch hervorragend ausgerüstet ist. Das Jubiläum wird mit einem Online-Live-Abendgottesdienst um 17.00 Uhr gebührend gefeiert. Lassen Sie sich's nicht entgehen! (www.kirche-stetten.de)

Der Gottesdienst wird per Livestream in der Kirche in Niederhofen auf der Leinwand gezeigt, sie können ihn auch zuhause am Bildschirm miterleben. In der Kirche gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Bibelstunde

Leider ist es aufgrund der aktuellen Situation noch bis mindestens Ende März nicht möglich, dass die Bibelstunde am Freitagabend stattfinden kann.

Passionsweg Niederhofen 28. März – 11. April 2021

Ostern neu entdecken, erleben und verstehen ...

Verteilt auf einem ca. 1,5 km langen Rundweg durch Niederhofener Obstwiesen stellen 14 kreativ gestaltete Stationen die letzten Tage von Jesus dar.

Überschwängliche Freude beim Einzug in Jerusalem, die letzten Stunden mit seinen Jüngern, sein Weg zum Kreuz, bis zu seiner Auferstehung.

Der Weg startet im Husarenweg, im Ort ist alles beschildert. Wir empfehlen festes Schuhwerk. Es gelten die aktuell gültigen Hygiene-Vorschriften. Weitere Informationen finden Sie auf www.kirche-niederhofen.de und auf den ausliegenden Flyern.

Damit die 14 Stationen auch ohne Führung erlebbar werden, wird es an vielen Stationen zusätzlich zu gedruckten Infotafeln noch etwas zum Hören und Erleben geben. Nehmen Sie sich dafür gerne Handy-Kopfhörer mit und laden Sie sich vorab einen QR-Code-Reader auf Ihr Smartphone.

Kontakt Alfred & Christa Speer, Tel. 07138/932784, Ralph & Simone Schilling, Tel. 07138/92019.

Liebnzeller Gemeinschaft Schwaigern und EC-Jugendarbeit

Schwaigern, Falltorstraße, F 4

Fr. 19. März 2021 – Donnerstag, 25. März 2021

So. 18.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst,

Predigt: Patrick Hüsgen

Di. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

Dienstag, 23.03., Mitgliederversammlung 19.30 Uhr – auch online möglich über Youtube – bitte anmelden bis Sonntag 21.03.2021, über bei Armin Schmalzhaf Tel. 0178/3637365 oder alternativ bei Sarah Reinwald Tel. 0176/34137429.

Hoffnungsfest im Ländle online – von 1. – 4.4.21 immer ab 19.30 Uhr.

Unser Online-Angebot

Für die, die Gottesdienste und Gruppenveranstaltungen nicht besuchen können, gibt es auf unserer Webseite Alternativen, die bequem von Zuhause abgerufen werden können: Online-Gottesdienst, Online-Kinderstunde, Online-Jungschar, Online-Teenkreis, Online-Jugendkreis und einen Bibel-Intensiv-Kurs.

Leute, die kein internetfähiges Gerät besitzen gibt es das Andachts-Telefon. Hierzu einfach folgende Telefonnummer wählen: **07138/2369750** Das Andachts-Telefon funktioniert über einen Anrufbeantworter – wenn also belegt sein sollte bitte einfach später noch mal probieren. Eine neue Andacht gibt es i. d. R. jeden Freitag.

F4 hilft ... Du hast Fragen, Nöte, Sorgen? Oder du brauchst Hilfe und Unterstützung? Dann melde dich!

Mark Bühner: 0157/37234570 oder 07138/236 9645, mark.buehner@lgv.org.

Ute Sauer, Tel. 07138/6820 21, ute.sauer@lgv-schwaigern.de
Armin Schmalzhaf, Tel. 0178/3637365, armin.schmalzhaf@lgv-schwaigern.de.

Liebnzeller Gemeinschaft Stetten

Auf Grund der besonderen Umstände finden bis auf weiteres keine Veranstaltungen statt.

Zu (Telefon-) Gesprächen ist Pastoraldiakonin Ute Kolewe gerne bereit, Tel. 8179130.

Ev. Freikirchliche Gemeinde Massenbach

Johann-Sebastian-Bach-Straße 32

Ansprechpartner: Dominik Tocha

Mail: dominik.tocha@efg-massenbach.de

Tel. 07138/1310, Homepage: www.efg-massenbach.de

Aktueller Stand zu unseren Veranstaltungen

Um die Vorgaben zum Mindestabstand zu erfüllen, ist die Anzahl der Gottesdienstbesucher weiterhin eingeschränkt. Wir bieten deshalb **zwei Gottesdienste** an:

Der erste Gottesdienst wird um **9.30 Uhr** beginnen (mit Livestream – die Zugangsdaten bleiben unverändert) und der zweite Gottesdienst dann um **11.00 Uhr**.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben finden die Gemeindegruppen Spielkreis, Kinderstunde und Jungschar bis auf weiteres **nicht** statt.

Ansonsten finden die Veranstaltungen gemäß den Regeln der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg mit einem entsprechenden Hygienekonzept statt. Es gilt die Maskenpflicht.

So. 21.03.

9.30 Uhr erster Gottesdienst

11.00 Uhr zweiter Gottesdienst

Katholische Seelsorge „Im Leintal“

<http://se-im-leintal.drs.de>

Pastoralreferentin Beck 017631546037

Pfarrer Emefuru 07131/401559

Pfarrer Schenk-Ziegler 07138/7142;

Kath. Pfarramt St. Martinus Schwaigern Weststr. 7

stmartinus.schwaigern@drs.de, Telefon 07138/7142

Dienstag 8 – 12 Uhr, Mittwoch, 10 – 12 Uhr,

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt, St. Kilian, Schulstr. 4 Massenbachhausen,

stkilian.massenbachhausen@drs.de

Telefon 07138/7292, Fax 07138/945650

Mo. 15 – 17 Uhr, Mi. 9 – 12 Uhr, Fr. 10 – 12 Uhr

Kath. Pfarrbüro Leingarten, Bergstr. 1, Tel. 07131/401504

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Gottesdienste

Für die Gottesdienste in Schwaigern bitten wir um Anmeldung bei Familie Geng,

Tel. 944315 oder per E-Mail: andy_und_ines@t-online.de.

Misereorsonntag

09.00 Uhr Misereorgottesdienst

St. Kilian Massenbachhausen

10.30 Uhr Misereorgottesdienst St. Martinus Schwaigern

Kindergottesdienst im Martinssaal

10.30 Uhr Misereorgottesdienst St. Lioba Leingarten

19.00 Uhr Bußfeier St. Martinus Schwaigern

Montag

17.00 Uhr Rosenkranz St. Pankratius Leingarten

19.00 Uhr Abend der Stille St. Martinus Schwaigern

Dienstag

19.00 Uhr Abendmesse St. Martinus Schwaigern

Mittwoch

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse St. Kilian Massenbachhausen

Donnerstag

19.00 Uhr Abendmesse St. Pankratius Leingarten

Gemeindenachrichten für Schwaigern

Misereor-Sonntag 21. März 2021 – „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Am 21. März wird im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Martinus das Hungertuch, das bereits seit Beginn der Fastenzeit in unserer Kirche hängt, näher betrachtet. Verschnörkelte schwarze Linien auf weißem Grund, drei Teile, dazu ein paar goldgelbe „Flecken“... Was hat das mit dem Psalm „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ zu tun? Seien Sie gespannt, wie die chilenische Künstlerin Lilian Moreno Sanchez Zeichen der Heilung, Solidarität und Liebe in diesem Bild zum Ausdruck bringt! Im Martinssaal findet dazu parallel der Kindergottesdienst statt: Auch Ihr liebe Kinder dürft auf Entdeckungsreise gehen und das Geheimnis des rätselhaften Tuches lüften! Bitte die Anmeldung zum Gottesdienst nicht vergessen.

Soli-Brot-Aktion

Nach dem Gottesdienst verkaufen wir Soli-Brote von Bäcker Karwath einzeln verpackt zum Preis von 3 €. Ein Teil des Betrags und die Kollekte leiten wir an die Misereor-Fastenaktion weiter. So können wir wenigstens zuhause das Brot für einen guten Zweck miteinander teilen. Noch bis Gründonnerstag steht die Spendenbox in der Bäckerei Karwath. Durch unsere Solidarität werden die Menschen im Amazonastiefland Boliviens dabei unterstützt ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan 2019/2020 liegt vom 12. bis 26. März zur Einsichtnahme im Pfarramt aus. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zu Einsichtnahme.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung liegt vom 19.03. bis 01.04. im Pfarramt zur Einsichtnahme aus. Wir bitten ebenfalls um Terminvereinbarung

Kar- und Ostertage

Anmeldungen für die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag sind ab sofort bei Familie Geng möglich. Wir legen Flyer mit den Gottesdienstterminen in für diese Zeit in der Kirche aus. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten von Familie Geng und weitere Infos zu den Gottesdiensten. Hier schon ein Ausblick auf die bisherigen Planungen: Palmbasteln und Palmprozession finden nicht statt, dafür gibt es Palmzweige zum Mitnehmen, einen Festgottesdienst in der Kirche und einen Kindergottesdienst im Saal. Ab Palmsonntag kann man auch schon Osterkerzen kaufen.

Pasquarellas Perlen – ein Osterweg im Freien für Familien und Kinder

Die Raupe Pasquarella begleitet uns zu den Ereignissen unseres größten und wichtigsten Festes – Von Karfreitag 10 Uhr bis Ostermontag 18 Uhr kann man an Stationen rund um die Kirche St. Martinus miterleben, wie sie ihren Freund Jesus durch Höhen und Tiefen bis ans Kreuz begleitet. Doch sie spürt schon: Mit dem Kreuz ist die Geschichte nicht zu Ende und etwas Wunderbares geschieht.... Auch in den (Kinder)Gottesdiensten der Kar- und Ostertage ist Pasquarella mit dabei

Kirchputz

Dringend notwendig ist ein Frühjahrsputz in unserer Kirche. Wir suchen möglichst viele Helfer:innen großzügig verteilt auf den Zeitraum von Montag 29.03. bis Mittwoch 31.03.2021. Wenn sich **viele** bei Familie Geng oder im Pfarramt melden, können wir kleine Putzgruppen und kurze Zeiträume einteilen. So wird niemand zu sehr beansprucht und es besteht auch keine Infektionsgefahr. Tel. 944315.

Neuapostolische Kirchengemeinde Leingarten

Neuapostolische Kirche Leingarten, Hohensteinstraße 76, Vorsteher Benjamin Frick

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten! Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist nur nach vorheriger bestätigter Anmeldung möglich. Die Anmeldungen für die Gottesdienste können per E-Mail unter info@nak-gemeinde-leingarten.de oder per Telefon unter 07133/1200122 erfolgen. Folgende Gottesdienste werden angeboten:

Sonntags, 09.30 Uhr in unserer Kirche in Leingarten. Weiterhin besteht die Möglichkeit für Videogottesdienst und Telefongottesdienst.

Öffentliche Videogottesdienst der Gebietskirche Süddeutschland werden unter folgenden Link übertragen: <https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland>.



Vereinsmitteilungen



Schwaigern

SchachFreunde Schwaigern

Mattis Gerhäußer gewinnt Chess960

Der talentierte achtjährige Stockheimer gewann vergangenen Donnerstag das erstmals angebotene Chess960-Turnier. Die Grundstellung der Figuren werden hier dem Zufall (bzw. dem Computerprogramm) überlassen: Tschüss Eröffnungstheorie. Mattis holte 6 ½ von 7 möglichen Punkten und ließ spielstarke Konkurrenz hinter sich. Auf den Plätzen folgten der Schwaigerner Colin Ensslinger (6 Punkte) und Adrian Mühlbauer aus Neckarwestheim (5 Punkte) vor 4 weiteren Nachwuchsspielern.

Christoph Müller siegt bei Chess960

Auch die Erwachsenen versuchten sich letzten Donnerstag an einem erstmals angebotenen Chess960-Turnier. Hier kam Christoph Müller am besten mit der ungewohnten Figureauf-

stellung zurecht. 6 ½ Punkte aus 7 Partien waren seine ausgezeichnete Ausbeute, Thomas Berger und Michael Müller folgten mit jeweils 5 Punkten.

Online-Blitzturniere am 25.03.

Zwei Turniere auf <https://lichess.org/team/schachfreunde-schwaigern> bieten die SchachFreunde am Donnerstag, 25.03. an. Eines um 17.30 Uhr für Kinder/Jugendliche mit 7 Runden, eines um 20.00 Uhr für Erwachsene mit 9 Runden. Bedenkzeit jeweils 5+2. Einfach einloggen und anmelden, keine Mitgliedschaft erforderlich!

Terminvorschau

01.04. Jugend-Monatsblitzturnier, 17.30 Uhr, Bedenkzeit 5+0
01.04. Die Flasche des Monats, 20.00 Uhr, Bedenkzeit 5+0

Alle Turniere auf

<https://lichess.org/team/schachfreunde-schwaigern>.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schwaigern

Altkleider- und Altpapiersammlung

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns durch ihre Kleiderspende und das bereitgestellte Altpapier unterstützt haben. Bei der diesjährigen Frühjahrssammlung konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden. Mit dem Erlös aus den Sammlungen können die satzungsgemäßen Aufgaben des DRK weiter unterstützt und erfüllt werden. Besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, aber auch den Firmen Siegfried Kempe und der Druckerei Kubsch, die uns ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. Unter Coronabedingungen war es nicht ganz einfach, jedoch konnten diese stets eingehalten werden. Sollten Sie auch in den nächsten Wochen noch Altkleider abzugeben haben, so stehen Ihnen dafür unsere Sammelcontainer bei den Altglas- und Altpapiersammelstellen zur Verfügung.

Initiative Mobilfunk und Gesundheit Leintal

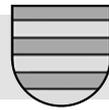
Mobilfunkmast in Stetten wird abgebaut

Am Rande eines Pressetermins erfuhr unser Vorsitzender Bernd Eckstein eine tolle Nachricht: Der Mobilfunkmast in Stetten wird aus dem Wohngebiet in den Außenbereich zwischen Stetten und Schwaigern verlegt. Claudia Kostner von der Heilbronner Stimme hatte dies auf Nachfrage vom Mobilfunkbetreiber erfahren. Damit findet der mehr als ein Jahrzehnt dauernde Kampf für eine Verlegung des Mastes eine positive Lösung. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden, die diese Bemühungen unterstützten. Besonders ist das Durchhaltevermögen von Bernd Eckstein zu nennen. Er fragte immer wieder beharrlich nach, bei Gemeinderat und Verwaltung sowie bei Experten, die sich mit den Gefahren der Mobilfunkstrahlung beschäftigen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, durch ein Vorsorgekonzept Mobilfunkstandorte dort zu finden, wo die Gefahr für die Bevölkerung minimiert werden kann.

Arbeitskreis Eine Welt

Unabhängig davon, ob wir Ostern mit oder ohne Lockdown feiern: Erwachsene freuen sich über einen farbenfroh gedeckten Frühstückstisch und Kinder auf das Suchen von süßen Überraschungen. **Der Weltladen, das Fachgeschäft für fairen Handel**, bietet eine große Auswahl an bio-fairer Oster-Schokolade an: Schoko-Hasen, Hasen-Lollys sowie Schokotäfelchen und -riegel. Für den Osterstrauch und die Wohnungsdekoration gibt es verschiedene Motiv-Anhänger aus Filz, Papier oder Glas. Für den festlich gedeckten Tisch finden Sie Eierwärmer, kleine Osterkörbchen und viele originelle Kleinigkeiten. Alles ist auch zum Verschenken gut geeignet. Doch das Beste daran ist: Wir können etwas tun – für positive Veränderungen auf unserer Welt. Durch den Kauf dieser fair gehandelten Produkte setzen wir uns gemeinsam ein für mehr Gerechtigkeit im Welthandel!

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 9.00 – 12.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag 14.30 – 17.30 Uhr.



Massenbach

TSV Massenbach

Altpapiersammlung

Am 20. März 2021 führen wir unsere Altpapier- und Kartonnagensammlung durch. Bitte stellen Sie Ihr Sammelgut bis 9.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Die Sammlung wird unter den geltenden Coronabedingungen durchgeführt. Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Arbeit des TSV Massenbach.

Trainings- und Spielbetrieb

Nach den sinkenden Fallzahlen Ende Februar und Anfang März war die Hoffnung groß, in kleinen Schritten zum regulären Trainings- und Spielbetrieb zurückkehren zu können. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Die Infiziertenzahlen steigen wieder dramatisch an und verhindern damit eine Rückkehr in eine gewisse Normalität. Sobald eine sportliche Betätigung wieder möglich ist, werden wir an dieser Stelle alle TSV'ler informieren.

In diesem Sinne: „Think positive, stay negative!“



Stetten a. H.

LandFrauenverein Stetten

Wir möchten unsere Mitgliederversammlung vom 23.03. vorerst absagen und verschieben diese auf einen Termin in der 2. Hälfte des Jahres. Genaueres wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt/Kästle bekannt gegeben.

Wer sich vorstellen kann, bei uns in der Vorstandschaft mit einzusteigen oder sich darüber zu informieren, darf sich gerne bei uns melden!

Förderverein Alte Kelter Stetten

Leider müssen wir unsere geplante Mitgliederversammlung vom 26.03.2021 noch auf unbestimmte Zeit verschieben. Sobald es die Lage zulässt, holen wir die Sitzung nach. Bleiben Sie alle gesund.



Niederhofen

TSV Niederhofen

Am **Samstag 27.03.**, findet unsere **Altpapiersammlung** statt. Bitte stellen Sie das Altpapier und die Kartonagen ab 9 Uhr gut sichtbar zur Abholung an den Straßenrand. Die Sammlung wird unter allen gültigen Corona-Hygieneregeln durchgeführt. Daher müssen unsere fleißigen Helfer auf ein kleines Schwätzchen und auch die Entgegennahme von Kaltgetränken verzichten. Zusätzlich können Sie Ihr Altpapier zwischen 9 – 13 Uhr direkt am Container beim Friedhof abgeben. Bitte denken Sie an die Schutzmaske.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Parteien und Wählervereinigungen

CDU Stadtverband Schwaigern

Dr. Michael Preusch folgt Friedlinde Gurr-Hirsch in den Landtag

Der CDU-Kandidat Dr. Michael Preusch zieht über das Zweitmandat in den Landtag von Baden-Württemberg ein. Der Mediziner tritt die Nachfolge von Friedlinde Gurr-Hirsch an, die den Wahlkreis Eppingen seit 2001 im Landesparlament vertritt.

Der CDU Stadtverband Schwaigern und Dr. Preusch bedanken sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die die CDU im Rahmen der Landtagswahl mit ihrer Stimme unterstützt haben. Dr. Preusch ist über die CDU-Kreisgeschäftsstelle erreichbar, Tel. 07131/98242-60 oder E-Mail: info@michael-preusch.de.



Anzeigen

*für evtl. Druckfehler
keine Haftung!*

Anzeigenannahme: Tel. 0 71 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de